

Bavar.

4815

O(2,2)



Bavar. 4815<sup>0</sup> (2, 2)











Bavar. 48 150  
(2,2

*Zweyte Abtheilung.*







# VORSCHRIFTEN

*für den*

## UNTERRICHT

*eines*

*Regiments*

*der*

*königlich bayerischen*

*Cavalerie.*



*Wbgd/68/437*

*27B*



VON SCHNITZER

25

THESE

Bayerische  
Staatsbibliothek  
München

Handwritten text, likely a title or description, mostly illegible due to fading.





# Inhalt

## der zweyten Abtheilung des zweyten Theiles.

Vorschriften für den Unterricht eines Regiments der königlich bayerischen Cavalerie.

### Erster Abschnitt.

#### Aufstellung eines Regiments.

- I. Capitel. Aufstellung und Eintheilung eines Regiments. . . . . Pag. 9.
- II. Capitel. Von dem Marschhalten des Regiments = Lini = zinnen. . . . . Pag. 22.
- III. Capitel. Absolven und Zurückbringen des Estandarten und Paniers, so wie die Bildung des einzigen außerordentlichen Bataillons. . . . . Pag. 23.
- IV. Capitel. Rüstungen mit größtem Aufstellungen. . . . . Pag. 30.



V. Capitel. Von den Handlungen . . . . . Pag. 32.

## Zweyter Abschnitt.

Lehrzinnen mit den Fein-Abzügen.

VI. Capitel. Handzinnen und Lechnungen der Fein-  
Abzügen . . . . . Pag. 33.

## Dritter Abschnitt.

Lehrzinnen mit den Fein-Abzügen.

VII. Capitel. Feinhandzinnen von- und rückwärts. . . . . Pag. 34.

VIII. Capitel. Feinhandzinnen von- und rückwärts zur Bildung neuer  
offener Ecken. . . . . Pag. 47.

IX. Capitel. Feinhandzinnen mit den offenen Ecken, und die  
männlichen in Verbindung mit denselben. . . . . Pag. 56.

X. Capitel. Von der Bildung der geschlossenen Ecken. . . . .

Pag. 67

XI. Capitel. Von den Feinhandzinnen mit den geschlossenen Ecken,  
und ihren Verbindungs-Veränderungen. . . . .

Pag. 76.



- XII. Capitel. Aufhängen in Aufhängung mit den  
gehängten Ecken . . . . . Pag: 78.
- XIII. Capitel. Festigung von Ecken und Ecken  
Pag: 88.
- XIV. Capitel. Richtig en Echiquier . . . . . Pag: 92.
- XV. Capitel. Marsch mit Echelons, dann von- und rückwärts  
Lagerung . . . . . Pag: 96.
- XVI. Capitel. Von den Plänkeln . . . . . " 103.
- XVII. Capitel. Von den verschiedenen Arten der Lagerung.  
Pag: 105.
- XVIII. Capitel. Das Auf- und Absteigen, dann  
das Absteigen . . . . . Pag: 114.







Zweyter Theil.  
 Zweyte Abtheilung.  
 Vorschriften für den Unterricht eines  
 Cavalerie-Regiments.  
 Erster Abschnitt.  
 Aufstellung eines Regiments.  
 Erstes Capitel.  
 Aufstellung und Eintheilung eines Regiments.

§. 72.

Eintheilung  
 des Regiments  
 in das Regi-  
 ment.

Der General mit einem oder sechs Bataillonen auf-  
 gestelltem Cavalerie-Regimenten steht die erste  
 Bataillon auf dem rechten Flügel des Regiments,  
 an diese reihen sich die andern Bataillone nach  
 der Folgereihe ihrer Nummern an. Der General, der  
 die erste Division auf dem 1ten und 2ten, die  
 zweite Division auf dem 3ten und 4ten, die dritte



Divisionen meist aus den 5<sup>ten</sup> und 6<sup>ten</sup> Bataillon  
 von besteht; jede Bataillon fällt zwölf Regimenten  
 Abstand von den anderen.

§. 73.

Taktische Ein-  
 theilung des Re-  
 giments und  
 Bataillon  
 in Abtheilungen.

Ein aufgestellt vollzähliges Regiment be-  
 steht folgende taktische Theilungen in sich:

- 1.) Lang Divisionen,
- 2.) sechs Bataillon,
- 3.) zwölf halbe Bataillon,
- 4.) einundzwanzig Züge.

Von der Lang Divisionen steht je ein auf den  
 rechten Flügel auf - je ein in der Mitte zuge-  
 teilt - und je ein auf den linken Flügel der Division.

Die Bataillon werden durch die Nummern  
 von 1 bis 6 von rechts zum linken Flügel nu-  
 meriert; aber so auf die halben Bataillon von  
 1 bis 12.

Die Nummern der Züge sind nicht fortlaufend  
 sind in dem Regimente, sondern in jedem Bataillon  
 besteht aus 1<sup>ten</sup>, 2<sup>ten</sup>, 3<sup>ten</sup> und 4<sup>ten</sup> Zug.



und oben so bestanden werden in jedem Zug  
für sich die Abtheilungen zu sein.

Die Divisionen, Bataillone, halbe Bataillone,  
und Züge befallen unter allen Bedingungen,  
wenn auf das Regiment in zweyten Front zu  
stehen kommt, ihre anfängliche Nummerung  
und Nummern; nur die Flügel verändern in  
diesem Falle ihre Nummerung, indem das ri-  
guelle rechte Flügel in zweyten Front zum lin-  
ken - das linke hingegen zum rechten wird.

§. 14.

Eintheilung  
des Standa-  
tes bey der  
sechsten Ca-  
valerie.

In der Mitte des Jettreals nimmt aufgestell-  
te Division der sechsten Reiterey steht eine  
Standarte mit ihrer Bedeckung auf das rechte  
Glen gestellt; die Standarte selbst wird von  
dem Junker geführt, und rückt zwey Unten-  
offizieren und drey gemeinen Reitern zur Re-  
theiligung; die Unteroffiziere haben ihren Platz  
rechts und links unter der Standarte und die  
drey Reiter sitzen dazwischen, so wie in der



geordnetes Glied.

S. 75.

Verlaßstellung  
des Regi-  
ments.

Zur Verlaßstellung steht ein Regiment; wenn das geordnete Glied auf den vorgeschriebenen Abstand aufgelöst ist, jede Schwadron von der anderen mit einem Abstand von zwölf Schritt, in deren Mitte lag der siebenfache Exzellenz der Schwadronen und ist eine Endkette, und die Offiziere und Unteroffiziere nach S. 8. des ersten Capitels der ersten Abtheilung dieses Theils eingeteilt sind.

Der Regiments-Commandant hält links und dreyßig Schritt von der Mitte des Regiments, und jeder Divisions-Commandant achtzehn Schritt von der Mitte seiner Division; der Lieutenant hält links rückwärts zum Ende des Regiments-Commandanten; die Trompeter nehmen ihren Platz nach folgender Reihenfolge auf den Flügeln ihrer Schwadronen, und ist ein Paßwort vorhanden, so steht dasselbe in der Mitte des geordneten Glieds.



Traversanten des Flügels = Schenkeln, den letzten  
Traversanten finden den Rücken.

Ein Zug des linken Reiters, befehliger,  
und die Funktion als Adjutant Zug des linken  
sind = Einwandern von verschiedenen Punkten von einem  
Zug des Regiments folgen von einem.

Der des ersten Division zugewiesene steht in  
der Richtung des ersten Glieds mit dem Ab-  
stand von einem Pfundlänge auf dem ersten  
Flügel, den der zweite Division zugewiesene steht  
in der Mitte desselben, und den der dritten Di-  
vision zugewiesene auf dem linken Flügel des  
Regiments. Der Regiments-Einwandern von  
einem derselben zum Markieren des Alligen-  
ments-Punktes, aber so Zug Marschieren in einem  
oder zweiten Front abwechselungsweise zu Point  
de vue Punkten.

S. 76.

Parade-  
stellung eines  
Regiments.

Der Unteroffizier zwischen der Pflanz- und  
Parade-stellung befehlet dem, daß der letzte =



nun das zehnte Glied auf eine Fichte grösst  
 wird, und sämmtlich in der Fichte nicht  
 Litzinger eine Fichte gerade aus einer in  
 sieben Plätze zertheilt, und sich genau  
 aufeinander misst; die Fichte nicht  
 ebenfalls in die Litzinger-Linie, ihre End-  
 ung fingenen bleibt stehen und misst sich mit  
 der ersten und zehnten Fichte; die Litzinger-  
 Commandanten stehen auf einer Fichte von der  
 Mitte ihrer Litzinger; die Oberste fesselt und  
 langsig Fichte von der Mitte des Regiments,  
 und links rückwärts zu der Mitte der Fichte  
 laut; sämmtlich Truppen der Fichte-Truppen  
 von der Fichte und der Fichte in der  
 Mitte - stehen in zehnten Gliedern auf der ersten  
 der Fichte des Regiments; die Fichte der Fichte  
 stehen aufeinander misst sich mit der  
 Fichte Litzinger von der grössten zehnten  
 Fichte.

Kommandant des Regiments zur Befehls-



viere Person, so wird das Regiment = Com-  
mandant, welcher zu sein

### Liege - weist!

comandant ist, auf fünfzehn Personen daselbst  
nützlich, und sämtliche Truppen blauen  
bei der Befehl daselbst nach Befehl  
des Haupt - Regiments; das Regiment = Com-  
mandant begleitet die besten von den Per-  
son bei Befehligung der Gilden mit ge-  
samt, die Division = Comandanten und  
Kassen und mehr Front gegen die Division =  
Lini; soll von den besten von den Per-  
son salutat werden, so salutieren sämtliche Divisionen  
und die Standarten zugleich mit dem Regi-  
ment = Comandanten, das ist, von seinen  
Abritten zu den besten von den Per-  
son, und stehen sich dann divisionweise mit  
den Division = Comandanten, wenn nämlich  
das zu Befehligen selbst gesteht ist. Bei  
Ankunft auf dem linken Flügel comandant



den Regimente-Comendant:

Zwangtob Gluck - Lügen - links!

hat den Befehl bekommen beyden Glucken gas-  
sirt, so können die Trompeten zu blasen an.

Vollte jener Person, für welche die Parade-  
Kullung angenommen, das Reitzeugwerk gezogen  
werden, und die mit langen bewaffneten Rei-  
tern selbst sehr geritten sein, gegen den lin-  
ken Flügel antreten, so wird zuerst

Lügen - links!

comandirt, und sich dann nach obigen Vorschriften  
verhalten.

Am Parade, wo Reiter zu Fuß aufgestellt  
sind, alignieren sich die Reiter auf  
rechten Gluck mit dem Zwangtob den Fußknecht.

S. 77.

In Parade die  
Führer.

Voll die aufgestellten Regiment von einem  
Befehl bekommen Person in Parade aufstellen,  
so wird selbst durch die oder den anderen Ab-  
marsch bewerkstelligt, und dann folgen die



Abwechselnd in der ersten Abtheilung  
des zweiten Theils, Capitul 1, S. 10, gegebenen  
Konstruktion.

Konstante fließt auf - Maximal!

en Parade aufsteht - z. B.

Mit selbst oder ganzen Charakter  
aussteht - fließt auf - Maximal!

halt!

Aussteht - fließt auf!

Aussteht!

Auf die Ebene: mit selbst oder ganzen Charakter  
aussteht - setzen sich dann Einander,   
bei ganzen Charakter - Einigungen auf  
zwei - bei selbst auf ist fester Abstand,  
von der Mitte ist die Abtheilung; auf der  
nach gegebenen Abweisung nachfolgenden  
weisen Einander:

Einander konstant - Maximal!

setzt sich selbst in Einigung; die Einigungen  
mit zwei fester Abstand von der Mitte



den neuen Staaten, solchen Staaten, oder den  
 Zügen, kurz an den Orten jener Abfertigung,  
 mit welcher zu Insilieren befohlen werden, den  
 Angewandten-Comendant finden dieselben, und  
 einen solchen Pfandbriefen nicht rückwärts zu  
 seinen Orten den Angewandten-Adjutant; die  
 Division-Comendanten müssen ihren Klagen von  
 ihren Divisionen, und kurz jener Angewandten,  
 welche einen Standort finden, zu den Orten den  
 selben, den ihren zugehörigen Punkten, in der Bef-  
 lung, wie sollen den Angewandten-Adjutant von  
 geschrieben ist.

Voll von den Orten kurz den Kommanden-  
 filieren selbst werden, so geschieht selbst nach  
 Konfirmation des S. 5. der Einrichtung eines Ortes,  
 und wird nach zwölf Wochen Entfernung von  
 den Orten werden Person, von welcher selb-  
 st werden, das Ortungswesen werden zum Bef-  
 ten gehören, auf fünfzig Wochen Entfernung  
 von selbst aber wird schon den die Abfertigung-



Ermantanten

Rechts - unste!

oder

Rechts - links!

je nach dem selben ist der Platz genommen hat, von =  
marchiert.

Ein Trompeter, in einer Entfernung von  
zwanzig Schritt vor dem ersten Marschieren  
Personen angekommen, blasen Marsch; der Ermantanten  
salutiert, sobald sich derselben auf zwölf Schritt  
zu dem ersten Marschieren Person gewandt hat, und  
mit demselben salutieren zugleich der fünfte ist  
bestimmte Division = Ermantanten, so wie der von  
dem ersten Abtheilung bestimmte Divisionen, und  
stellen sich auf gleiche Entfernung. Ist der  
Regiments = Ermantanten zwölf Schritt vor dem  
gesteht, so erlaubt derselben die Führe des Regi =  
ments und beginnt sich eine solche Pflichten  
links rückwärts zum Ende der ersten Marschieren  
Person, welche aufsteht wird, und rückwärts



links zu seiner Rechten den Stützpunkt; zur nämlichen Zeit rücken die Truppen gegeneinander an, wofür Befehl wird, ihren Platz, und blasen so lange Pfeifen, bis die letzte Abtheilung gesteht ist, suchen welche sie sich dann anschließen, und sofort wieder an ihren Platz eutreten.

Der Herr Oberster des Regiments = Commandant von dem Regimente führt den Divisions = Commandant und die Offiziere von der ersten Abtheilung des Regimentes werden zum Beispiel = ten, alle übrigen nachfolgenden Offiziere marschieren sich von ihren Abtheilungen von oben, auf salutar den Standorten auf gleiche Entfernung.

Der Herr Oberster des Regiments muß den Gleich = und Abtheilungs = Abstand, dann auf die Vortheile genau gehalten werden, und sind die Reiter an = zuweisen, diejenigen, von welchen sie Befehl = nen, daß die Konduktoren fang und unge = zwungen ins Lager zu setzen.

Wenn die letzte Abtheilung von dem gesteht



ist, salutirt den Regiments-Comendant die be-  
 zogenen Personen, und erbittet sich den  
 selben einen Einfluss, worauf er schon zu  
 dem Regimente werden abtritt.



# Zweytes Capitel.

## Von dem Verhalten der Staats-Officiere.

§. 48.

Admon die  
Staats-Offi-  
ziere die Sta-  
bel zinsen.

Die Staats-Offiziere zinsen gleich den übrigen  
Offizieren die Stabel nach der Einleitung der un-  
ser Abfertigung des zehnten Theils §. 1, so oft sie  
das Commando eines bewaffneten Trupps über-  
nehmen, und fassen selbst gleich den übrigen  
Offizieren; auch soll die von ihnen Commando-  
Abtheilung im Verhältniß zum Größten ihrer Abfei-  
lung seyn.

§. 49.

Valutierung  
und Haupt-  
lung.

Die Valutierung der Staats-Offiziere geschieht nach  
den wäntlichen Akten, und eben so die Hauptstellung,  
wie selbst in der ersten Abfertigung des zehnten  
Theils in der Einleitung §. 5. vorgeschrieben ist.



# Drittes Capitel.

Abholen und Zurückbringen der Estan-  
darten und Pauken, so wie die Bildung der  
hiezue erforderlichen Bedeckung.

S. 80.

Wenn die Estan-  
darten und  
Pauken abge-  
holt werden  
sollen.

Zur Abholung der Estandarten und Pauken  
wird ein Ober- und Unterlieutenant mit ei-  
nem selbstem Bedeckten, einem zwanzigsten Abthei-  
lung, sechs Corporals, zwanzig Trommeln, dem Pau-  
ken und dem Finken, nach Befehl der Estan-  
den, bestellt; sechs Comanden stellt, nach der Auf-  
weisung des Regiments-Comandanten, etwas  
früher auf, und manifest, wie folgt abgetheilt -  
oben zu blasen - an das Quartier des Feldes:

Das Comando wird in zwanzig Züge abgetheilt;  
der erste Zug giebt zwanzig Reitern zur Rechten voran,  
wird ein Pistol angesetzt, und auf der ersten  
Pauke aufgesetzt; ein Corporal und ein Rei-



Der manifestirte mit gezogenen Reitungsseile  
 zuerst Versuche sind die begeben aus der; diesen  
 folgen mit einem Abstand von einer Versuche  
 ein Congonal, sind diesen die begeben Thoren-  
 ten, in deren Mitte der Punkte, und sind letz-  
 ten - unmittelbar auf ihr gerichtet - ein Con-  
 gonal.

Der Rest des ersten Zuges manifestirt zu einer  
 abgefeilt, von der Unterlinie aus angestrichen,  
 ebenfalls mit einer Versuche Abstand, und diesen  
 folgen die Standarden - Punkte in einem Glanz.

Der zweite Zug mit dem zweiten Kraft-  
 minister an der Spitze, folgt zu einer abgefeilt  
 der Standarden - Punkte, und gibt einen Con-  
 gonal und einen Reiter, welche mit angestrichen  
 Reitungsseile auf fünf Versuche Entfernung für-  
 ten der Züge manifestirte, dann noch einmal  
 zwei Reiter mit angestrichen und auf der nach-  
 ten Versuche angestrichen Pistolen, zuerst Versuche  
 sind diese als Standarden - Punkte.



Die Oberlinientenart wirkt auf die lin-  
ken Flanke mit genug Visirten Abstand in der  
Höhe der Standarten.

Zu dieser Ordnung wird - oben die Trom-  
peten zu blasen - zu dem Ende, wo die Standan-  
ten und die Reiter befinden sind, man sieht;  
dort angekommen wird gegen das Quertier  
aufmerksam, das hinter den Reiter befind-  
liche Congonal sieht ab, soll die Standarten,  
und übergibt selber den Finken, welche sollen  
den Ort wissen, daß sie mit der Wangenzeit  
in der Standarten - Visir stark, mit der Lan-  
den - haken in den Ring befestigt sind,  
und mit der rechten Hand - der rechten Seite  
gleich - angefaßt werden; soll der Reiter  
mitgenommen werden, so werden genug Reiter  
zum Absitzen und Handgeßeln darselbst beor-  
dnet; werden die Standarten fliegend geprüf, so  
wissen die Finken die Finken darselbst  
von über den Rattel, gleich hinter den Pistolier.



holstern, dreygalt zusammengulagt, unter dem  
Katholischen, welcher mit dem Aufsteigen  
befestigt wird.

Obwohl das Aufsteigen mit dem Stand-  
ten sehr leicht kommt, so läßt das Comman-  
dant das Aufsteigen des Fädel - im Falle desfalls von-  
seht zuversen wachen - werden angestrichen, und  
Marsch blasen, und salutarer heilen Ditzionen  
in Standarten.

Nachdem die Standarten und die Räder über-  
wunden sind, wird in den nämlichen Ordnung,  
wie zuvor, auf werden abmarschirt, und von  
den Trompeten jetzt fortwährend geblasen.

S. 81.

Vorsatzten bei  
Ankunft des  
Standarten  
bei dem Regi-  
ment.

So wie sich das mit dem Standarten zurück-  
kommen Aufsteigen auf fünfzigwanzig  
Füß des Regiments mäßigt, läßt das Com-  
mandant - indem zu dem die Glieder geordnet  
werden - das Aufsteigen angestrichen, und  
Marsch blasen, und alle Ditzionen nach jenen



Flügel, wofür die Standarten können, zugleich sä-  
 lichen; die Endklinge manifest, mit neigsten  
 und Querschnitten und Manifestblasen, von der  
 Mitte des Regiments, und weist dort, mit einem  
 Abstand von zwanzig Schritt, Fronte gegen  
 das Ende; die Standarten-Führer stehen von fünf  
 zwanzig ist die Endklinge - Rotten, die Ranken  
 auf der ersten Flügel zu der Fronte, und  
 das Ende rückt ein.

Die Endklinge beginnt sich auf einem Flü-  
 gel, auf welcher die Standarten antworten,  
 umfasst sie dort mit gesenktem Säbel, und be-  
 gleitet sie bis zur Mitte des Regiments, und  
 sind die Standarten auf ihren Plätzen einzu-  
 rücken, so geht die Endklinge durch in die Höhe  
 geben die Säbel das Zeichen zur Sammlung des  
 Manifestblasens.

Admiral, z. B. auf Manifest, die Standarten  
 zu sein von der Fronte des Regiments  
 entfernt, so wird von der Endklinge die



Wieder gegeben, wenn von dem Ständemittel  
des Regiments die Anweisung zum Abfertigen der  
Standarten abgelesen soll.

Wenn nun auf einem Marsche aus dem Ein-  
samment oder Hauptquartiere nach dem Aus-  
scheidungsorte des Regiments das Haupt-Quartiere  
gegründet werden sollen, so wird es notwendig sein, die  
Standarten und Truppen mitzuführen, so verfährt  
sich dieselben, wie oben vorgeschrieben worden; maß-  
nat sich dann eines der Einnahme der Hauptausfüh-  
rung auf eine bestimmte von vorgeschriebener Dispo-  
sition, so läßt der Offizier der Standarten dieses einen  
Unteroffizier der Einnahme des Regiments mit-  
nehmen, daß die Standarten ankommen, wonach der Ein-  
nahrer des Regiments zum Empfang derselben  
verordnet, und sich findet, wie oben vorgeschrie-  
ben ist, verfährt.

Ist hingegen der Einnahrer im nämlichen  
Quartiere des Regiments bequartiert, so sollen  
die Truppen die Standarten ohne Einnahme ab, und



rückten mit selbem Zug ihrem Divisioenen auf ihrem Plätze ein.

S. 82.

Konfalten Zug  
den zurück-  
bringen den  
Standarten.

Wenn das Regiment einrückt, so wenn-  
den, nachdem aufmarschirt ist, die Glieder größt-  
ent, und die Endreihung gebildet, so werden rückten  
die Standarten nebst den Fackeln vor, und treten in  
den Rückmarsch in der nämlichen Ordnung an, wie  
selbst zum Abolde vorgeschrieben ist; die Distanzen  
salutieren, und die Trompeten blasen Marsch, bis  
sich die Standarten auf fünfzigzwanzig Schritte  
aufwärts haben, wo sich dann die Distanzen vom Vorti-  
ren vorstellen, die Trompeten zu blasen aufhören,  
und das Regiment einrückt.



# Viertes Capitel.

## Richtungen mit grössern Abtheilungen.

S. 83.

Wenn das von  
sich selbst aus  
hängt = Natur.

Ein Hauptstück und Vorwissen, um große  
Abtheilungen in eine neue Richtung = Linie  
zu bringen, sind aber jene, welche in der ersten  
von Natur aus aufgestellt worden, und die  
sonst ein Regiment mit einem ganzen Batai-  
on, oder mit Divisionen, Bataillons, halben Batai-  
ons oder kleinen Abtheilungen in eine neue  
Richtung einwirken; das Commando bestimmt die  
Abtheilungen und die Gänge, mit welchen in  
die neue Linie eingewirkt werden soll, z. B.

Rechte Flanke und linke Flügel = Rotten

zwölf Bataillons vorwärts =

Das = Galopp = Marsch!

Zur Aufklärung der Richtung selbst dient das  
Commando:

Mit Bataillon vorwärts = nicht's mehr!



und ist sich ferner nach den Konstructionen der  
 S. 14, 15, und 16 der ersten Abtheilung dieses  
 Theils zu richten; man könnte ferner zu bemerken,  
 daß bey den Konstruktionen der Richtungs-Punkte  
 die Punkte als Zwischungspunkte in die neuen Li-  
 nien mit einzutragen.



# Fünftes Capitel.

## Von den Wendungen.

S. 84.

Einübung  
der Wendungen  
auf den Wallen.

Die Aufzählung der Wendungen mit Römern ist bereits im Zugs- und Abzugs- Capitel 26, S. 198, und eben so auch im Rückwärts- und Vorwärts- Capitel 2, S. 17 angegeben, jedoch sind solche auch mit dem Regiment zu üben.

Ein eingestelltes Regiment würde bei Auf- oder Abmarsch nach Konstantin S. 17. die nächste Aufstellung eines Heils aus der Front, und weiter nach vollzogener Abstellung in der Lücke des zurück- oder vorgehenden nächsten Glieds ihren Platz ein; bei der Rückwärtsbewegung hingegen haben die Regimenter nach der Abstellung nach links, und nach solcher links- oder rechts an der Spitze der Columnen haben die nächste Aufstellung ihres Zuges ihren Platz.

Die Commandos sind bereits bekannt.



# Zweyter Abschnitt.

## Exercieren mit den Feuer-Waffen.

### Sechstes Capitel.

#### Handgriffe und Ladungen der Feuer-Waffen.

S. 85.

Übung  
der Hand- und  
Ladungsgriffe.

Da wir in der ersten Abtheilung des zweyten Theils, Capitel 3, S. 18, bemerkt haben ist, daß diese Griffe in ganzen Jahren, nur einen fünf- und sechsten zu machen, und die möglichste Gleichförmigkeit zu erhalten, nicht zu vernachlässigen sollen, so soll dieses auch mit dem Regimentsgriff, und einem jeden der Konfiskanten der ersten Abtheilung des ersten Theils, Capitel 7, und die S. S. von 35 bis inclus: 45, so wie auch der zweyten Abtheilung, Capitel 25, S. 184 und 185 des ersten Theils.



# Dritter Abschnitt. Bewegungen eines Regiments.

## Siebentes Capitel.

### Frontmarsch vor- und rückwärts.

S. 86.

<sup>Allgemeines</sup>  
<sup>Regulir des</sup>  
<sup>Frontmarsches.</sup>
 Der Frontmarsch oder der Rückmarsch  
 des Regiments in ganzer Linie ist stumm-  
 ge darruf zu stehen, daß alle Fingernisten zu-  
 gleich ansetzen, und allgemein das gleiche Tempo-  
 ferost von den eingestellten Offizieren als den  
 Reitern - geitern werden, daß die Linienführer  
 Offiziere vorzüglich das Tempo der ansetzenden  
 Gangart genau beobachten, die Fühler - Linie  
 stets gerade halten, und sich dem rückwärts zu  
 rückwärts zu rückwärts das gerade Fortschrei-  
 ten auf der feinsten Linie nach dem Point de  
 vue halten, daß immer die eingestellten



Zug- = Oeffnung oder Aushängung des  
Körpers mit gewisser Kraft nicht  
sonst sich in der Richtung zu verhalten  
sich, und daß sich nicht die Röhre der Art  
in der Luft liegt. Infolge dessen, daß von der  
im Inneren noch ein Ende aussteht, und sich  
das ganze Regiment darauf parallel mit der  
verbleibenden Grundlinie fortbewegen; im übrigen  
wird nach dem Ausfall der ersten, und  
ist der 8. 19 der ersten Einheit der ersten Abthei-  
lung der zweiten Hälfte der Abtheilung über  
den Frontenstand verfahren.

Der Regiments-Commandant bleibt in der  
rechten, sich zur Beobachtung der Frontenstandes in  
willkürlicher Stellung mit der vorderen Hälfte  
des Regiments zu bewegen, wodurch derselbe am besten  
den allmählichen vordringen des Feindes und seine Ab-  
sicht beobachten und abwehren können.

§. 87.

Zur Aufklärung des Frontenstandes wird nach

Aufklärung des  
Frontenstandes in  
vorderer u. hinterer  
Front.



Konsequenz aufzustellen. Angenommen, dass  
Emanuel:

Angenommen vorwärts - Marx!  
Dieses Emanuel wird von dem Division - Emanu-  
lanten folgenden Satz abgeleitet:

Division vorwärts - Marx!  
und haben diese Sinn, so wie jetzt das gegan-  
nen Konstruktions - Emanuel - mit Anwendung  
des Abstrakts Angenommen in Division - abzu-  
messen, vorzüglich aber zu beobachten, das Marx!  
ofen mindestens Konstrukt von dem Angenommen - Emanu-  
lanten abzuleiten, indem man sich  
allein jede Bewegung zugleich verfolgen kann;  
auf das Emanuel Marx! setzt sich die ganze  
Frontlinie, wenn keine andere Gangart befol-  
let werden, von dem Null aus in Division in Be-  
wegung.

Ein Angenommen, welches zur Bewegung der gan-  
zen Frontbewegung der Frontlinie beobachtet werden  
kann, müssen, für den ganz auf dem Grunde.



welche für den Frontmann in den ersten Ab-  
theilung des zweiten Theils, Kapitel 4, S. 20, vor-  
geschrieben sind, und könnt für nun noch zu  
beobachten, daß die Beobachtung = Abstände von zwölf  
Punkten während des Frontmanns gehen be-  
halten werden müssen.

Dies das Comand: vorwärts - rückwärts in der  
den Litzigen des ersten und linken Flügels des  
Regiments von selben Pfundelängen über die  
Frontlinie von. Das Comand: vorwärts - rückwärts  
ausgeführt nur durch den ersten ist, wird von dem  
Regiments - und den Litzigen = Comandanten  
mit aufeinander Rückel gegeben, daß der folgen =  
den Manif! singen wird den Rückel schnell  
herabgegeben, auf wird denselben daß jeder ein-  
tenthenden Veränderung den Gangant werden  
aufgeben, und daß der Litzigen folgenden Manif!  
werden gesungen, und aber so, wenn Litzigen das Com-  
mand: halt! den Frontmann singen soll von =  
den soll.



Voll das Regiment in zehnten Fronten man-  
sichern, welche Stellung durch Aufmarsch - man-  
nig durch fallen oder durch windungslos Kinetik -  
Abstellungen - markiert wird, so ist zu beobachten,  
was der S. 22 des vierten Kapitels der ersten Ab-  
teilung des zehnten Heiles fernerhin vorschreibt.

S. 88.

Einstellung des  
Frontmanipels.

Dies das Commando:

Regiment - halt!

welch letzteres unzugänglich von der Division - Com-  
mandanten abzusichern ist, geriet alles zugleich,  
und bleibt ruhig stehen, und rücken auf

Rechts - nicht mehr!



Ein Reiten in den Lauf der vorgewinkelten Flügel-  
 Stützen bezeichnet Richtung = Linien ein, wo  
 dann das Comma:

Wacht!

Ein Richtung bezeichnet.

S. 89.

Ein Wächter =  
 Maximal

Will man wissen das Maximal zugleich  
 wann sie sich ausbreiten, so verfolgt Linien  
 auf den diagonalen Lauf des Comma:

halt mich { rechts - } Maximal!  
 { links - }

Zur Aufklärung dieser Bewegung auf klei-  
 nen Punkten sind jene Grundsätze und Regeln  
 zu beobachten, welche in dem S. 28. der ersten Ab-  
 theilung dieses Heftes vorgeschrieben sind, man  
 kann sich noch hinzufügen, daß die Intervallen-  
 im jeden Punkt - Verlängerung vorzubereiten-  
 genau beobachtet werden müssen, und jene  
 Flügel - Stützen, welche die Haltung stützt, die in  
 gegebenen Relation und gleiches Tempo genau



beobachtet. Will diesen Versuchmanuscript bemerkt  
werden, so geschieht folgendes durch das Einwirken:

Gnau! - aus!

wenn alle Punkte der unteren Extremität des Distal  
mit der linken Hand zusammengebracht werden, und sich so  
fort nach oben hinwärts zum S. 23. ansetzen wird;  
sollte hingegen das Objekt aus der linken Hand  
des Distalbewegungs hinaus, so ist die ganze von  
wirkenden Linie auf größere Entfernung von der  
von der Hand abwärts, indem man bemerkt  
in der Hand Tragen nach hintenwärts zusammen von  
der soll, so wird die Linie gebogen, und man soll  
in der Bewegung durch Distalbewegung mit  
Zügen, selbst ohne ganzes Schneiden auszuführen,  
und durch Fingerbewegung die wenigen Fortschritte von  
der Hand aus, als z. B.

Mit Zügen, selbst ohne Schneiden  
mit Distalbewegung nach - Manuskript!

Gnau! - aus!



und wenn das Objekt erreicht ist:

Links Distel ringsumher - Marsch!  
halt!

Rechts - nicht mehr!

Dist!

Wenn aber eine weitere Fortbewegung nach der  
vorgeschriebenen Distel-Ringsumher beabsich-  
tet, so wird dann ein

Front - nicht!

befehl, worauf sich dann die ganze Schar =  
stille Frontlinie in ihrer gegebenen Richtung fort-  
bewegt.

S. 90.

Die Conton-  
Marsch.

Will man in Linie aufgestellten Regiment Front  
und Flügel verändern, so geschieht solches durch den  
Contonmarsch, und wird diese Bewegung folgender  
maßen und ausgeführt:

Regiment wird Front und Flügel  
verändern -

Rechts - Marsch!



wenn alles beendet und still steht,  
Continuier - Marsch!

oder

Continuier - Trab - Galopp - Marsch!

Nach dem bestimmten Gange wird alles an,  
 und nimmt die vorletzte Abtheilung nach vorge-  
 richteter Linie, und so alle ihre folgenden, zweimal  
 links um, und fahren die Reiter zu kreiseln, in  
 der Colonnen wohl aufeinander zu bleiben,  
 sieht dann der Regiments-Commandant, daß die  
 letzte Abtheilung auf der neuen Linie angekommen  
 ist, so commandirt folgendes:

Colonnen - Halt!

Links um - Marsch!

Rechts - nicht marsch!

Statt!

wenn dann die ganze Bewegung vollendet, und  
 das Regiment wieder auf seiner neuen Linie auf-  
 gestellt ist.

Wollen die Continuirer mit größter Abthei-



Linien ausgefüllt werden, so wird statt  
Rechts - Marx!

Mit Zügen, salben oder Scherben  
aus - gefüllt wird - Marx!  
 verbunden, und die ganze Bewegung auf die oben  
 diesen vorgezeichneten ausgefüllt, um mit dem  
 Unterschied, daß statt Rechts - Marx! die  
 Herstellung der Linie

Links - ausgefüllt - Marx!  
 verbunden wird.

S. 91.

Rechts -  
 gefüllt.

Wenn nun in einer bestimmten Richtung eine  
 Bewegung vollzogen soll, welche eine gänzliche  
 Veränderung der nun gegebenen Situation be-  
 wirkt, und eine Stellung in die neue oder linke  
 Ecke geht, so kann diese Bewegung in zusammen-  
 fängenden Linien nicht ausgefüllt werden, da die  
 Bewegung im Ganzen mit einer Linie, wel-  
 che aus mehreren Abschnitten, die unter sich ein-  
 ander durch Intervalle getrennt sind, zusammen-



gesetzt ist, sowohl in Hinsicht des Themas, der  
Zeit, als der Bewegung selbst, manchen Disziplin-  
kritikern unbedenklich kann. Zur Aufklärung ni-  
mer solider Bewegung ist Nachdenken zu be-  
weisen, sind immer folgende Elemente:

Regiment wird nicht gesunken!

Mit Zügen, selbst von der Hand  
nicht distal gesunken! - Manif!

Auf das Element: Mit Zügen, selbst von der Hand  
nicht - welche die Division = Elementen ab-  
men, setzen sich, so wie immer bei der Bewegung  
ihre Abfertigung der gesamten Elementen in  
den bereits vorgeschriebenen Zusammenhang von der  
Mitte ihrer Abfertigung; auf das gesamte Element  
so der Regiment = Elementen: Manif! welche  
die Division = Elementen selbst abzusuchen  
selben, gesunken gesamte Abfertigungen; ja  
das nichten Flügel, welche die Division gesunken, ab-  
ganzmen, und deren Züge = Elementen gleich der  
manif



Halt!

Rüsto - rüßt rief!

comandant: / sein Pistol rüsto, und maximiren  
nach dem Holländer in ihren mit angewor-  
nenen Linien auf das Commando:

Spieß - rief!

ihren Comandanten so lange fort, bis ihre rüsten  
Flügel unter den bloß in die Höhe des linken Flie-  
gels ihren maximiren rüsto gestanden  
angeworfen sind, oder das bestimmte Schießen = Zu-  
hause überlassen ist, comandiren dann:

Links - rief!

Spieß - rief!

und wenn sie in die Linie des größten Gleiches  
angekommen sind:

Halt!

Rüsto - rüßt rief!

wenn der Angeworfene Comandant, von dem  
rüsten Flügel aus, die Rüftung rüßt, und die  
Anweisung durch das Commando:



Luft!

beachtet.

Fällt das Augenlid halt rechts - links schwan-  
ken, so ist die Stellung in der linken Flanke ungen-  
ügend, so gilt in der That das oben  
angegebene Maß, man mit dem Unterarm  
den, daß man die unverständliche Art der ungen-  
ügenden Disposition und Konfusion nicht  
und bei der Zukunft von der ungenügenden Linie

Luft!

Links - nicht nicht!

beachtet wird.



# Achtes Capitel.

## Verschiedene Abmärsche zur Bildung einer offenen Colonnen.

S. 92.

Und das die-  
lung der offen-  
nen Colonnen.

Es gilt im Angewandten keine andere Regel =  
nung über den Zugriff der offenen Colonnen, als  
der Grundsatz sinuieren im S. 24. der nachher Ab-  
teilung dieses Theils angedeutet ist.

Es giebt vier Arten von Abmärschen, als: rechts,  
links, vorwärts und rückwärts, aus welchen alle  
Abmärsche hervorgehen können, da sie immer nach  
einer dieser Arten geschehen, und werden solches  
auch in dem Angewandten nach dem Grundsatz der  
Vorweisung für den Abmarsch einer Colonnen  
angedeutet.

Zu dem Manöuvrieren sollen diese Colonnen  
wenigstens aus sechs Personen stark gebildet  
werden, wenn nämlich nach S. 61. die Personen =



Unterwiesst die Züge nur auf Rotten stark  
sind, und beauftragen sich dann Commandanten  
nach jenen Regeln, welche für die Züge = Com-  
mandanten im Feuerkampf = Unterwiesst vorzu-  
schreiben sind, nur verbleibt den jüngsten Züge-  
Commandant jedoch selbst Feuerbefehl im Gluck.

S. 93.

Oben unten  
unten oben

Zur Ausführung dieser Bewegung dient das  
Comando:

Regiment mit { Zügen -  
..... { selbst Feuerbefehl. } untern

untern manifest ab - Manif!

Die Division = Commandanten commandiren Divi-  
sion statt Regiment, dann mit Zügen oder  
selbst Feuerbefehl untern manifest ab-  
wachen die Commandanten den gemeinsamen Abfrie-  
hungen sich vor die Mitte des Feldes setzen, und  
untern Distel schwenkt nach! untern; auf das  
Manif! welche die Division = Commandanten  
nach abzurufen haben, wird die Bewegung



mit gelbem Schattens y. ganz ähnlich der Stimm-  
fung des S. 25. mit Zügen, angedeutet.

S. 94.

Optimale Columnen  
links vorwärts.

Wollen links vorwärts abwärts sein, so ist das Verhalten der oberen - mit der unteren -  
Einstellung der Linien dieser Abwärtsbewegung  
der Abwärtsbewegung - ganz analog, und bedarf  
keiner weiteren Erläuterung, wie schon auf  
S. 26. der ersten Abtheilung dieses Heftes vorkommt.

S. 95.

Optimale Columnen  
im Ruhezustand.

Die Bildung einer solchen Columnen geschieht  
durch Anordnung der im Schattens - Unterwieser  
S. 27. gegebenen Konfigurationen, und ist das Ergebnis  
folgend:

Regiment - mit { Zügen -  
..... { gelbem Schattens } .....  
streckt mich - Marsch!  
halt!  
Ruht - nicht mehr!  
Wacht!



Ist der Zweck dieser Bewegung singen  
nicht bloß die Bildung dieser Columnen sondern  
auch, sondern beabsichtigt der Comandant damit  
zugleich einen Marsch in die rechte Flanke, so wa-  
ren ab nöthigen Zusatzes, nach vollbrach-  
ter Bewegung noch Halt! zu commandiren, um  
sich dann auf unwillig in Marsch zu setzen,  
sondern ab wird statt dessen

Stech! - aus!

commandirt, wenn es alles auf den neuen Stand-  
ort fortbewegt.

S. 96.

Offener Colon-  
ne links.

Zur Bildung einer offenen Columnen links ist  
das Commando:

Regiment - mit { Zügel -  
..... selben Gleichschritt. } links

schränkt nach - Marsch!

Halt!

Links - nicht nach!

Wacht!







und die Längung selbst ist nach Manuscript des  
S. 30. des Schachens = Abmangst, nun statt mit  
Zügen - mit salben Schachens abzugsfame.

S. 99.

<sup>Offener Colonn</sup>  
<sup>durch den Ab-</sup>  
<sup>manif von mi-</sup>  
<sup>man gegen den</sup>  
<sup>anderen Flügel.</sup> Soll, wie in dem folgenden Regiment von man-  
gung gegen den linken Flügel mit Kinnern, Zügen,  
salben oder ganzen Schachens abmangstfame, so ist  
das Commando:

Regiment - mit  $\left. \begin{array}{l} \text{Kinnern -} \\ \text{Zügen -} \\ \text{salben Schachens -} \\ \text{Schachens -} \end{array} \right\} \text{ von}$   
manstern gegen den linken Flügel  
manstert ab - Manst!

Abend mit Zügen, salben oder ganzen Schachens  
abmangstfame, so setzen sich auf die Längung des  
Abmangstfame des Commandanten von der Mitte ist  
von Zweigen; auf das folgende Manst! mit den  
den Abmangstfame mit Kinnern die ersten Abmangstfame zu  
Kinnern ist den Längung gemacht aus dem Front, und nicht,



schale ist zu groß, die Glied der Stämme nach ganz  
gesteht hat, nicht von, und manifest so an den  
Stamm der Krümmung hinunter; die nach Stufen =  
den oben zurück ablassen nach gemacht wird den  
Stammlein, wenn die Krümmung der zu großten Glied  
den vorzugsweise hinunter Abführung der linken  
Flügel ist, nach in den Stammlein Stämme Abfui =  
lung mitläßt haben, beobachtet, was für die vor =  
zu Abführung vorzugsweise ist, und unfern ge =  
nau auf die Krümmung hinunter Ecken.

Wenn ein solches Abmang mit Zügen, haben  
oben ganz die Stämme ausgesetzt, so rückt die  
zum Abmang hinunter genannte Abführung so weit  
auf den Stammlein von, bis die zu großten Glied die  
Linie den von der Mitte der genannten Abfui =  
lung Stämme Ecken nach gesteht hat, und  
dann zum Abführung der Stämme die Krü =  
mung ist die 31. der Stämme = Abmang.

Die Abführung = Ecken müssen nicht  
stetig haben, ist die Ecken zeitig genug zu



gaben, um ihre Abstände in den Columnen zu-  
nehmen zu können.

Voll wie solchen Abstands zum linken Flü-  
gel auszufahren, so gilt ganz das nämliche  
Konsequenz, wie mit dem Abstandsfinden, daß die  
ganze Bewegung vom mitgezugsetzten Flügel  
ausgeführt wird!

Angewandt mit  $\left. \begin{array}{l} \text{Voraus-} \\ \text{Zug-} \\ \text{selben Abstand-} \\ \text{Abstand-} \end{array} \right\} \text{ zum}$   
linken gegen den rechten Flügel  
maximal ab - Maximal!

S. 100.

Bildung einer  
offenen Column  
von oben unten  
inwendig nach  
außen.

Zur Bildung einer Column von oben unten  
inwendig nach außen sind die ganz neuen  
Konsequenzen für die Aufstellung = Regeln für  
die selben Abstände = Emananten, welche S. 32.  
und 33. in der ersten Abtheilung dieses zweiten  
Theils für die Zug- Emananten aufgeführt sind!



## S. 101.

Abmangif  
mit zungen  
oder Kinnern.

Das Abmangif mit zungen oder Kinnern  
gesehnt im Regiments aber so, ein faßes se  
unklärt ist, und eine zu Aufklärung nicht sol-  
che Abmangif auf S. 34. des Buches: Abmang-  
nicht eingewiesen.



# Neuntes Capitel.

Marsch mit der offenen Colonne, und  
Aufmärsche in Schlachtordnung aus  
derselben.

§. 102.

Marsch mit  
der offenen  
Colonne.

Ein vorzuziehender Vorzug der Colonnen bilden  
Colonnen sind in der vorstehenden Paragraphen  
begriffen angegeben; zu ihrer Fortbewegung,  
wenn irgend eine derselben stufenweise Fußes ge-  
bildet wird, dient das Comando:

Colonne - vorwärts - Marsch!

worauf alle zugleich anrückt, und ist ein Läng-  
haltung der richtigen Abstände zwischen den Ab-  
theilungen ein wesentlicher Gegenstand und  
hängt - insbesondere jenen offenen Colonne, da-  
mit der nöthigen Raum zum Einrücken jedes-  
mal vorhanden sey, deshalb auf sorgfältigste  
das Tempo der augenwärtigen Gänge genau



beizubehalten ist.

Ein fernerer Beobachtungen bezü. der Maxima  
mitten ostwärts Columnen aufhalten in S. S. 38 und 39.  
Der ersten Abtheilung dinst. Freitag.

S. 103.

Stufenweise aus  
den Columnen zur  
Zurückführung oder  
Mitteln, oder aus  
den Columnen = Ziem. Stufenweise aus mitten Columnen von Zung-  
nen oder Mitteln in selbe Richtung, so wie zum  
Stufenweise aus den Abtheilungen auf das erste  
oder zweite Glied, können zum Aufsteigen in in  
den S. S. 35, 36 und 37 des Heftes = Unterwiesens  
gegebenen Konfigurationen.

S. 104.

Stufenweise  
aus den ost-  
wärts Columnen  
konstant. So wie es im Abtheilungen von einer Stufenweise  
gibt, so gibt es auch eine Stufenweise, als  
konstant, nicht, links und rechts, die übrigen  
sind Abtheilungen.

Um nun auf der ersten Flüg. gebildeten Co-  
lumen konstant in Richtung zu bringen,  
wird empfohlen:



Colonnen - in's Regiment links vorwärts  
marschirt auf - Marsch!

und anschalten sich zur Aufschüpfung des Aufmarsch-  
 sches in jedem Bataillon - Commandanten den Auf-  
 marsch schenken S. 41. des Bataillon - Aufmarsches für  
 die Züge - Commandanten vorzuführen ist; wenn  
 der linke Flügel an der Spitze, so ist das Commando:

Colonnen - in's Regiment rechts vorwärts  
marschirt auf - Marsch!

und wird der Aufmarsch nach der nämlichen Re-  
 geln, wie mit entgegen gesetzten Bewegungen,  
 durchgeführt.

S. 105.

Aufmarsch  
 aus dem ersten  
 Columnen ist -  
 wärts.

Voll sich nun auf den ersten Flügel gebildet u.  
 f. in Columnen in ihrer linken Flanke in Disposition -  
 nung bilden, so marschirt selbst auf das Commando:

Colonnen - mit { Zügen -  
selben Bataillon - y. } links  
unmarschirt - Marsch!

Vollte hingegen man solche Frontstellung auf-



und das Manuscript geschrieben, ohne zu sehen die  
 Columnen halten zu lassen, so veranlaßt das Ein-  
 manchen:

Columnen mit { Zügen-  
 ... { selben Schreibens-y } ...  
 von!

wenn sie schriftliche Züge, selben Schreibens-y. zugleich  
 nicht vermissen, und dann Einmanchen sich  
 an ihren Plätzen bewegen, dann

Schreib- und!

wenn die Schriftsteller diesen sich fortbewegt.

Wenn der linke Flügel der Züge nicht sol-  
 chen oder Columnen, so wird nach demselben  
 Grundsatz - jedoch in der Annahme mit-  
 gegengesezt - verfahren, die Formen der be-  
 trugten zur Erklärung der Flanken - Stellung  
 selbst verfährt das S. 40. den ersten Abschnitt  
 dieses Theils.

S. 106.

Ausmanif  
 durch Auslan-  
 gen freigelegt.

Wollte man auf den ersten Flügel gebildet



offenen Columnen sich in ihrer rechten Flanke in  
 Dispositionierung bilden, so geschickt selbst auf das  
 Comando:

Columnen - ins Regiment links aufmarschieren -

Manöf!

Auf Manöf! commandirt der vornehmste Abthei-  
 lung - Commandant, wenn zuvor gefahnen werden:

Rechts - marschieren wir - Manöf!

Heut - auf!

winkt seine Linke nach vor, und commandirt dann:

halt!

Rechts - marschieren wir!

Alle folgenden Abtheilungen der Columnen mit  
 rückwärts der rechten voran, und commandiren,  
 wenn sie den linken Flügel der ersten befehlen,  
 oder das vorgeschriebene Jubelzeichen vernimmt haben:

Links - vor!

Heut - auf!

halt!

Rechts - marschieren wir!



Geschieht mir solches Auslaufen während des  
Manövers, so commandirt der erste Lieutenants-Com-  
mandant statt: rechts herum! - gleich der  
folgenden: links von! und commandirt der Commandant  
die ganze Bewegung gleich das Commando:

Wacht!

Ist der Colonne auf der linken Flanke gebildet,  
und soll in der linken Flanke ihren Front anstellen,  
so ist das Commando:

Colonne - ins Regiment rechts ausmarschieren -

Manövir!

und tritt zu diesem Auslaufen rechts - der ohne  
Vorgabe zu nehmen links - entgegen gesetztes Manövir  
an.

S. 107.

Ausmarsch  
links Auslaufen  
rückwärts.

Voll gleich Auslaufen der Front rückwärts folgen-  
stellt werden, so ist das Commando, wenn der aus-  
zu Flanke an der Spitze ist:

Colonne - ins Regiment links rückwärts  
ausmarschieren - Manövir!



und rückt sich auf Maxis! in neuen Abtheilung  
links von, und ist schon links gemacht, und noch  
einmal links von, und rückt abwärts schon links von  
weiterhin schon in die Mitte / Front / rückwärts in die  
Mitte anruft; alle übrigen Abtheilungen maximieren  
nach Konfession das links der Flanke der Zeit  
maligne links Konfession auf, nicht sich nicht,  
und beendet das Einrichten in der Bewegung der  
das Einrichten:

### Wacht!

Ist das linke Flügel an der Zeit, so tritt mit-  
gegenüberstehendes Konfession ein, und ist das Ein-  
richten:

Colonnen - in's Regiment nicht rückwärts  
ausgelassen - Maxis!

S. 108.

Dieser Maxis wird  
das offene Colon-  
ne rückwärts.  
Darin in der Mitte - Unterst S. 42. Das  
Dieser Maxis rückwärts nicht mit dem nicht  
das linke Flügel in die Mitte bilden das Colonnen an-  
geordnet ist, aber so wird es auf sich selbst ausgeführt,



und dient das Loth für die Züge-Commandanten  
Vorgeschriebenen für die selben fürwahr-  
Commandanten.

Colonel - im Regiment { rechts } rückwärts  
..... { links }

maximal auf - Maximal!

ist das Commando zu einem solchen Bewegung.

S. 109.

*Disposition  
des Jours  
sont.*

In der vorangegangenen Paragraffen sind die  
vorschriftlichen Daten der Dispositionen und eines oder  
mehr Colonnen in vorgeschriebener Ordnung nach allen Rich-  
tungen bereits vorgezeichnet, und die Mittel zu deren  
Ausführung auf die einfachste und zweckmäßigste  
Weise angegeben; es können aber noch auf unvor-  
gesehenen Fällen, als: Terrain-hindernissen, oder sonst  
unvorhergesehenen Ereignissen, als: glücklichen Zufällen das  
Einsetzen von irgend einem Orte, voraussetzen, das Regi-  
ment mit unvorhergesehenen Flügeln auszuweichen  
zu lassen.

Aber nun zur Bildung der Dispositionen nicht



nimm Augenblick zu erfassen, muß sich  
im Aufmarsch oder im Einmarsch mit  
Zurückweichen statt finden.

Wenn das zum Eingehen eine Column,  
mit ihrem rechten Flügel an der Spitze, gerich-  
tigt, schnell wegen Hindernissen auf der lin-  
ken Flanke, nicht rechtzeitig ihre Fronten aus-  
zustellen, so ist das Comand:

Column mit Zurückweichen nicht vorwärts  
marſchirt auf - Marsch!

und wird dann auf diesen Aufmarsch in der  
nächsten Art eingeleitet, wie es im 8. 104.  
dieser Abtheilung angegeben ist, als ob näm-  
lich der eigentliche Flügel beibehalten würde,  
wie mit dem Aufmarsch, daß der Rittma-  
ster und der Oberlieutenant während des Auf-  
marsches auf der jeweiligen - nämlich der rech-  
ten Flügel seiner Abtheilung sich begeben.

Auf diese nach diesen Beobachtungen anseht  
es sich, wenn der linke Flügel an der Spitze



der Column ist, und sich die Hinde an die zu-  
gegangene Aufmarsch auf der rechten Flanke  
zuigen;

Column mit Expansionen links vorwärts  
marfirt auf - Marsch!

ist dann das Comand zu dieser Bewegung.

Zu der nämlichen Zeit wird zu der nämli-  
chen Aufmarsch auf die rechtsfinden  
Seite, so wie auf links vorwärts bei der En-  
stimmung des Aufmarsches, dem Comand  
das Wort: mit Expansionen - begnügt, und  
sollte sodann nach verschiedenen Umständen  
mit der Möglichkeit der verschiedenen Flügel,  
ausgeführt.

Vollte der Aufmarsch während der  
Entwicklung der Truppe ausgedehnt werden, so  
müssen die Aufmarschenden rasche Gänge  
annehmen, und wird dem marfirt auf - Marsch  
oder Galopp begnügt; sobald eine Abtheilung  
in die Höhe des zugehörigen Ortes der voran-



gesprochen ankömmt, nickt selber in gemäßigtem  
Gangant in die Frontlinie ein, und nickt so-  
fort die ungeschwungene Gangant der Tüte an,  
wo dann dieser das weitere Eintritte:

Füßling - weist!

die Füßling weist, und die Dingen gemacht und  
gemacht werden.



# Zehntes Capitel.

## Von der Bildung der geschlossenen Co- lonne.

§ 110.

Unter der Bil-  
dung der ge-  
schlossenen Co-  
lonne. Die Formierung einer geschlossenen Colonne  
besteht aus dem durch die Pfeilerflanken einer of-  
fenen, oder durch die Pfeilerflanken einer von Ab-  
theilungen aus der Linie.

Da nun die Bildung einer geschlossenen Co-  
lonne nicht die Forderung des Trunkens rückföhrlich  
den Forderungszust, nicht möglichen Forderungszust  
beabsichtigt, indem die Linie zunimmt, und so-  
mit die in der Colonne stehenden Abtheilungen  
der Formierung = Linie nassen, also fühlbar in  
das Gesicht gebracht werden können, so sollen die  
Angeordneten selbst, wo nicht mit Forderung = das  
wenigstens mit selbst Forderung gebildet wer-  
den, auf welche Abtheilung übriges nicht zu-  
gen.



gestalteten Columnen gubiliert werden soll, bestim-  
men besondern Anordnungen, und auf das Tex-  
tum.

S. 111.

Bildung der  
gestalteten  
Columnen aus  
den ersten.

Die ersten Columnen zur gestalteten neuen  
Bildung, sind durch das Einsetzen:

Konstante gestalteten der Columnen - Maximal!

bestimmt, und dienen für die Vollendung der Bildung  
für die gestalteten Columnen im Allgemeinen  
zum Vergleich, welche S. 46. die ersten Abtei-  
lung durch die ersten unabhängig beschränkt sind,  
und werden sehr analog sein für die mit den  
Angeordneten auszuführenden Bewegung anzu-  
nehmen, wobei man zu beobachten kommt, daß bei der  
für die Columnen im Abstand von zwei Platten-  
längen, und dort, wo die Platten nicht übereinander  
kommen, von zwei Plattenlängen zu beobachten ist.

S. 112.

Konstanten  
Anzahl, eine ge-  
gestalteten Columnen  
aus den ersten  
zu bilden.

Es kann aus der Frontlinie auf fünf konstanten  
Anzahl eine gestalteten Columnen gubiliert



wenden, nämlich

- 1.) auf die erste ganze oder halbe Strichlinie;
  - 2.) auf die letzte Strichlinie;
  - 3.) von der ersten, mit Konjinsung des linken Flügels;
  - 4.) von der letzten, mit Konjinsung des rechten Flügels, oder
  - 5.) auf irgend eine andere zu bestimmende Strichlinie.
- Die ersten ersten Noten, die geschlossenen Noten- und die ersten Linien zu bilden, sind bereits im fünften Kapitel des Strichs-Unterrichts ausführlich und ausführlich abgehandelt, und brauchen daher nicht hier in der Zusammenfassung der Regeln in der Konjinsung der Aufzeichnung mit gleicher Strichlinie auf Beobachtung der dort gegebenen Konjinsungen; nur jedoch die Bestimmung der ersten-Noten zu geben, soll jede Note ihren Platz in der Reihe einnehmen, wenn sie; auf wird sein weisend annehmen, daß in der Aufzeichnung dieser Konjinsungen



Einzelnen kein Unteroffizier nach Anweisung der  
 Linie mittheilt, daß jetzt die Columnen aus ganz  
 zum selben selben Bataillon gebildet werden, so  
 haben sich dieselben auf Linien und dann Coman-  
 danten hin oben so zu verhalten, wie früher  
 für die Züge vorgeschrieben ist.

S. 113.

Geflüchtete  
 Columnen auf  
 die ersten sechs  
 Bataillone.

Wenn das Regiment durch Aufstellung der  
 Columnen auf sechs Bataillone sich zu dem ersten Flügels  
 eine geflüchtete Column bilden soll, so verhalten  
 sich das Regiments-Comandant:

Die ersten sechs Bataillone formirt  
die geflüchtete Column - ersten - Marsch!  
formirt die Column - Marsch!

und verhalten sich zur Aufstellung der Bewegung  
 der selben Bataillone-Comandanten den Ort, wie  
 selbst S. 48. der ersten Aufstellung dieses Heiles  
 zu dieser Bewegung für die Züge-Comandanten  
 vorgeschrieben ist.



## S. 114.

Großflöhen  
Colonnen auf  
die letzte fahle  
Stückchen.  
Das Comand zu Bildung der Großflöhen  
Colonnen auf die letzte fahle Stückchen ist folgen-

Sub:

Auf die letzte fahle Stückchen kommt  
die Großflöhen Colonnen - linken - Maximal!  
Kommt die Colonnen - Maximal!

Als Maximal der fahle Stückchen - Coman-  
danten sind die Kommandanten der Maximal der  
Züge - Comandanten Sub S. 49. Sub Stückchen -  
Untermaximal.

## S. 115.

Großflöhen  
Colonnen von  
die erste fahle  
Stückchen mit  
Korrigierung der  
linken Flügel.  
Der Kommand mit fahle Stückchen von  
die erste fahle Stückchen in Großflöhen Colonnen  
zu stellen, wird Comandiert:

Von die erste fahle Stückchen, der linken  
Flügel korrigieren - kommt die gro-  
ßflöhen Colonnen - Maximal!

Die Aufklärung der Bewegung ist durch S. 50.  
bekannt, und wird alles, was dort für die Züge-



Emananten vorgezeichnet ist, sind von der  
selben Zeichen = Emananten befolgt.

S. 116.

Geflochtenes Co-  
lor von der  
letzten Farbe des  
von der Vorseit-  
ung des ersten  
Flügels.

Zur Bildung eines geflochtenen Colours mit  
selben Zeichen von der letzten Farbe des  
von der Vorseit-  
ung des ersten Flügels  
aus links Flügels vorgezeichnet wird - vorgezeichnet  
das Vorgezeichnete = Emanant:

Von der letzten Farbe des ersten  
Flügels vorgezeichnet - vorgezeichnet die geflochtenen  
Colours - Manier!

Die Vorseitung ist der vorgezeichneten ganz ähnlich,  
und eine Linie der vorgezeichneten Zeichen =  
von vorgezeichnet; im übrigen ist sie der Art zu  
vorgezeichnet, wie selbst der S. 51. der ersten Abfai-  
lung des Flügels vorgezeichnet.

S. 117.

Geflochtenes Co-  
lor auf die  
ganze Seite der  
mittleren Seite  
von.

Vollständige Vorseitung, eine geflochtenen  
von Colours auf eine der mittleren Zeichen, als  
z. B. auf die Seite zu vorgezeichnet, so wird auch der



Emanuel und Emanuel sind die Zeichen, wo-  
rauf die Columnen gebildet werden soll, jedes-  
mal genannt; bey dieser Formierung ist das  
Emanuel:

Dies die dritte Zeichen formiert die  
geschlossenen Columnen - links und rechts -

Manif!

Formiert die Columnen - Manif!

Die ersten derselben stufen, und zuerst im  
Emanuel genannten Zeichen nach links -  
und die links derselben stufen, im Emanuel zu-  
letzt genannten Zeichen rechts, und setzen sich  
die Emanuel unten den ersten auf die ersten  
Stufen, die den letzten auf die linken Stufen, in  
die höhe der Dächer ist das Zeichen; auf das for-  
men Emanuel: Formiert die Columnen - Manif!

manifist all, mit den ersten der dritten St-  
ufen, welche stufen bleibt, zur Formierung  
der geschlossenen Columnen an; die zur Bildung  
dieser geschlossenen Columnen im Manif be-



griechenischen Gebäuden aufsteigen zu lassen, so viel möglich,  
 links - dann rechts vor, und marschieren so gena-  
 de, mit Beobachtung des vorgezeichneten Ab-  
 standes, in die Columnen; wenn die zogenen Ge-  
 bäude mit ihren Türen in die Höfe der vorderen Rotten  
 des linken Flügels der Hofen gebührenden  
 mittleren Gebäuden kömmt, so commandirt derfel-  
 ben Commandant:

Rechts - Marsch!

halt!

Links - marsch!

Auf!

Dies männlich befolgt die erste, wenn sie  
 mit ihren Türen in die Höfe der vorderen Rotten  
 der jetzt schon stehenden zogenen Gebäuden an-  
 kömmt; die in Rechts stehenden Gebäuden  
 vollziehen aber so ihre Columnen - Bewegung, un-  
 ter Beobachtung der Ankünfft ihrer Türen in  
 die Höfe der vorderen Rotten des rechten Flü-  
 gels der Hofen gebührenden mittleren Gebäuden,



wo sie sich mit

Linkbän - Marx!

halt!

Linkb - nicht mehr!

Wast!

in die Columnen setzen.

Über den jetzt vorgebrachten vorsehentlichen  
Anweisungen zur Einrichtung der gasflos-  
sen Columnen geben die Anweisungen für  
längliche Formen, welche in Holz zu kommen  
müssen, im Falle der Einbauten nicht gasflos-  
sen Columnen auf nicht mehr als sechs, als  
die vorsehentlichen, formen wollen.



# Elftes Capitel.

Von dem Marsche mit der geschlossenen  
Colonne und ihren Directions-Verände-  
rungen.

S. 118.

*Marsch mit  
der geschlossenen  
Colonne.* Von Marsch der geschlossenen Colonne beruht  
auf derselben Regel, welche für den Marsch  
einer offenen Congregationen war, und die  
zum gemeinsamen Vollzuge die Vorschriften  
des S. 102. dienen. Abtheilung, mit Hinweisung  
auf die S. S. 38, und 39. der neuen Abtheilung die-  
sebenämlichen Theile.

S. 119.

*Direction. Von  
der Direction der  
geschlossenen Co-  
lonne.* Die Direction-Veränderung einer geschlossenen  
Colonne kann auf den Fall und während  
des Marsches notwendig werden; im ersten  
Fall wird sie mit einem unregelmäßigen -



und im zwanzierten mit einem baronglischen  
 Ansehnlichen ausgedrückt; die Abweisung der  
 für baronglisch selbst geschieht nach demselben  
 Artikel, welche im Capital 7, S. 53. der neuen  
 Abweisung dieses zwanzierten Theils vongegrün-  
 det worden sind, und wird nur bemerkt, daß  
 die Abweisung mit baronglischen Ansehnlichen  
 zusammen mit unbaronglischen vongegrün-  
 det auf nun in einigen Umständen diese  
 letztemante angenommen werden soll.



Zwölftes Capitel.  
Aufmärsche in Schlachtordnung aus der  
geschlossenen Colonne.

S. 120.

Kunstfingerring  
 Antiken d. 18. J.  
 Aufwandszettel.

Ausfinken  
 Antenn  
 Aufmerksam.

Das die gasförmigen Eolone im Luft-  
 Ausbreitung / Entwicklung / Déploiement / gebil-  
 det, und sich ferner den Abänderungen unterwirft.

Die Entwicklung geschieht mit wöchigen Rück-  
sicht auf die Art, wie die gasförmigen Elemente ge-  
bildet worden ist, und es giebt immer noch so  
viel Arten der Entwicklung, als für deren Bil-  
dung S. 111. sieben Abtheilung vorgezeichnet  
worden sind.

Als Folge des in der Eingangszeit ein Eolmen:

a.) links, wenn die erste Richtung, und die zweite  
Richtung die Töne bildet;

b.) rufst, wenn der linke Flügel ein Netz  
setzt;



c.) rechts, wenn der rechte Flügel ein Netz  
fasst;

d.) links, wenn der linke Flügel ein Netz  
fasst;

e.) rechts und links auf irgend einer der  
mittleren Stadien.

Obwohl diese Aufeinanderfolge der Entwicklung  
im Allgemeinen nach der im Stadien-  
Anfang im ersten Erythral aufgestellten Grund-  
sätze und Erklärungen geschehen, so werden  
sich doch noch einmal die verschiedenen Stadien  
dieselben einzeln durchzugehen.

S. 121.

Aufeinanderfolge  
der linken und  
rechten Flügel  
an der Spitze.

Voll man sich selbst oder ganzem Stadien-  
Anfang der rechten Flügel an der Spitze - gebildeten Co-  
lumen sich links entwickeln / eingliedern / so wer-  
den die Angewandten - Commandant:

Auf die rechte Stadien eingliedert - links -

Maxim!

Der Commandant jener Abteilung, auf welche



stufenden Fußes aufmarschirt wird, beginnt  
sich auf einem rechten Flügel und bleibt sel-  
ten, die übrigen marschiren in angeschlossenem Abmar-  
sch; auf das folgende Comando:

Marchirt auf - March!

weilt die in der Abmarschirung stufenden Stufen-  
vorwärts der selben Stufenreihe in einem mit der  
stufenden rechten Stufenreihe parallel laufende  
Linie aus der Columnen, und weilt die  
gezwungen so lange fort, bis sie ihr geordnetes  
Jubelpedal erreicht hat, und wendet dann mit

Rechts - March!

halt!

Rechts - nicht rück!

nach der Reversirung des 8. 53. des Stufenreihen-  
Abmarsches in die Linie ein; das Aufhalten  
der übrigen Stufenreihe - Commandanten geht  
dann voraus, indem sie sich gegen die von  
ihnen in die Linie zurückkehrenden Stufenreihen  
den Ort bezeichnen, wo sie die gezwungen



gehen die erste bezeichnen set, und über-  
 fängt in allen übrigen Anordnungen zum  
 Aufsteigen dieses Aufsteigens sich genau  
 so anzuhalten, wie es in dem oben erwähnten  
 S. 55. der ersten Abtheilung dieses Theils vor-  
 geschrieben ist.

Ein zweites befolgt das nämliche, was  
 für die in der zweiten Theilung des ersten  
 vorgeschrieben worden, und setzt sich immer an  
 seinen bestimmten Platz in das Journal von  
 zwey Seiten.

Ein drittes folgen der Bewegung mit  
 ihren Seiten, und nehmen ihren Platz, wel-  
 che ihnen in der Beschreibung S. 45. dieses  
 Abtheilung angewiesen sind.

Haben sich nicht alle Abtheilungen der  
 Columnen entwickelt: d. h. d. h. sind sind  
 in die Linie eingedrückt, so wird das Comman-  
 de die Rüstung, und mit diesem zugleich die gan-  
 ze Bewegung des



Aufl!

bezeichnen.

S. 122.

Aufmerksam  
dieses nicht die  
gelingen, den  
linken Flügel  
an den Degen.

Wende ein Regiment in einem ausstehend-  
nach oben salben schwebend gebildeten Columnen,  
nach unten den linken Flügel an den Degen, so  
geschieht die Entwicklung nicht ohne Folgen =  
des Einandes:

Auf die letzte salben schwebend eingeleitet-  
nicht sein - Maximal!

Ein letzter salben oder ganze schwebend be-  
sieht sich wie in vorangegangenen Bewegung  
den nach, und verändert dann Einandes,  
indem es sich auf den linken Flügel seinen Ab-  
teilung bezieht:

Links - nicht mehr!

Der Einandes den vorletzten ganzen oder  
salben schwebend bezieht sich wie so, wie in den  
vorangegangenen Bewegung für immer den  
größten vorgefunden werden, wie mit den =



nückstigung des nutgungsgesetzten Maximal-  
 tums in Hinsicht des zu machenden Abmachungen,  
 und wird bey dem Einwirken in die neuen Linie  
links nicht mehr verändert; die übrigen Einwan-  
 derungen bemerken sich in oben dem Ort, wenn  
 die Kräfte an sich könt.

Des Einwandes:

Wust!

Des Einwandes bemerkt die ganze Einwan-  
 gung.

S. 123.

Aufmerksam  
 vorwärts schauend  
 nicht abgelenkt  
 von, dem rechten  
 Flügel an dem  
 Flügel.

Wust die Column mit dem rechten Flügel an  
 den Flügel, und soll sich selbst nicht mitwirken,  
 so verändert der Einwander.

Wust die letzte selbst oder die beiden Flügel-  
 wust... - Maxim!

Vorwärts maximiert auf - Maxim!

Die Aufweisung selbst wird sich mit dem selbst  
 bewachen der Ort unternehmen, wie selbst im  
 S. 57. des bewachen - Unterwust für die Züge



vergrössert ist, und berührt das Eimer-  
 Ende, indem es vom linken Flügel aus die  
 Röhre verlässt, die ganze Bewegung des  
 des Eimers.

Auf!  
 S. 124.

*Aufmerksam* Ein gefüllter Eimer, welcher den linken  
*vergrössert* linken Flügel an der Spitze hat, entwickelt sich links  
*links* den linken Flü-  
*gel* an der Spitze auf folgendes Eimer-  
 Ende.

Auf die erste Seite des Eimers  
links - Auf!

Vergrössert Auf!  
 Hier berührt sich die erste Seite des Eimers  
 mit der vergrösserten Aufmerksam-  
 keit die letzte berührt werden ist, und wird  
 überführt die ganze Bewegung nach der  
 Grundsatz des S. 58. des Eimers - Unter-  
 richts auszuführen.

S. 125.

*Aufmerksam*  
*vergrössert*  
*links*

Voll eine gefüllter Eimer, den ersten Flü-



eingelassen, gut an den Ägeln, auf die Linie der Fäden auf  
den ersten  
Flügel an den  
Ägeln.

manuscript, so ist das Etwas.  
Dies die letzte selber oder selber eingeleitet -  
manuscript - Manuscript!

Rückwärts manuscript auf - Manuscript!

die letzte Abfertigung, auf welche der Aufmarsch  
gesehen, bleibt fallen, und beginnt sich dann ein-  
mal auf den linken Flügel, wo er

Links - nicht nicht!

verändert; die Aufmarschmanuskripten  
sich nach jenen Manuskripten, welche S. 59. das so-  
eben. Unterwirft zu dieser Bewegung aus-  
gesprochen sind, jedoch mit Beobachtung der ge-  
wogenen Fäden.

S. 126.

Aufmarsch  
rückwärts  
auf links  
eingelassen,  
den linken  
Flügel an den  
Ägeln.

Voll nun gesessenen Ecken, den linken  
Flügel an den Ägeln, sich links unterhalten, und  
rückwärts aufmarschieren, so dient folgendes  
Etwas:



Auf die erste oder zweite Seite  
linken - Maxif!

Rückwärts maxifant auf - Maxif!

Das Konfultum ist dem oben erwähnten ähnlich,  
 mit Berücksichtigung der notwendigen Seiten-  
 ten, und ist sich selbst nach dem Konfultum  
 des §. 60. des Reichsrechts-Unternehmens zu richten.

§. 127.

Aufmaxif  
 auf irgend  
 eine Abthei-  
 lung eines  
 rechts u. links  
 eingetragenen.

Voll eine gesessene Colonne, dem ersten  
 Flügel an der Spitze, auf eine der mittleren St-  
 eilen aufmaxifant, z. B. auf die dritte St-  
 eile, so wird ermittelt:

Auf die dritte Seite eingetragenen - rechts-  
und linken - Maxif!

Maxifant auf - Maxif!

Mit Berücksichtigung der nötigen Zahlen  
 ist das Konfultum ganz nach dem des Reichsrechts-  
 Unternehmens §. 61.

Vollte man jedoch Aufmaxif auf eine andere  
 Seite oder Abtheilung beabsichtigt haben, so



wird Linse zum Etmann'schen benutzt, und  
das Messen zur Aufzeichnung ist aus der Reihe  
von Konfigurationen schließlich zu unterlassen.

Vollte man Etmann, der linken Hügel an  
der Spitze, auf irgend eine mittlere Ebene  
aufmerksam machen, so geschieht die Entwicklung  
ganz nach der angegebenen Grundsatz, und  
vollzieht sich von jenen Ebenen aus, auf  
welche der Aufwuchs geschieht, ist die Bewegung  
nach der linken - und die rückwärts Linse  
aus der rechten Seite; dann rückt  
lang der Linse in die Linie unten - Linse  
links.



# Dreyzehntes Capitel.

## Passirung von Brücken und Defileen.

S. 128.

Allgemeine  
Grundsätze zu  
Brücken- und  
Defileen-Passirun-  
gen.

Kann man in einem maximirten Rangi-  
ment wäsendes Massiv auf einen Brück-  
en oder ein Defilée stoßt, welches selbst  
genüßig wird, auf eine kurze Zeit seine Li-  
nie zu brechen, um eine oder Linie zu gasti-  
ren, so soll dieses jederzeit in so breiten Ab-  
theilungen, als immer möglich ist, geschehen,  
besindet sich die Brücke oder das Defilée von  
einem der Flügel, so wird der Commandant  
nach der Breite des selben den Übergang oder  
Durchgang mittels Abbrücken mit Zögern u. u.  
ausführen lassen.

Kann aber der Columnen-Massiv mit  
Zögern bey längeren aufstehenden Defileen, un-  
genügend, Massen, Brücken u. u. in Hinsicht



ihnen nöthigen Einenglichkeit bey zuerkennen =  
 den Fällen zu verfahren, so soll mit ihnen,  
 oder auf Umständen auf unordentlichem Fal-  
 len in geringster Abtheilung manifest werden.

Da übrigens auf nach das öftere Abwaschen  
 und Abklopfen mit einem weichen Zeit in An-  
 sehung nicht, und die Sache nöthig gemacht,  
 so ist sie überlassen zum Besten der  
 Gesundheit, bezüglich auf die Anweisung nach  
 den Vorschriften des Capitels 11. S. 70. den na-  
 chsten Abtheilung dieses zweiten Theils zu af-  
 fen.

## S. 129.

Bestimmung in  
 und Aufsicht,  
 den ersten Theil  
 der ersten  
 Theile.

Hält das Regiment in Linie aufgestellt,  
 und hat von seinem ersten Flügel einen Ein-  
 stich oder ein Aufsehen zu gestatten, so gesteht  
 selbst durch einen Abmarsch in zweckmäßigen  
 Abtheilungen in den Ort, wie selbst Capitels 8.  
 S. 92. dieser Abtheilung erklärt ist.

Können hingegen die ganze Linie im Marsch,



und fände sich von ihnen am besten Flügel  
 ein solches Hinderniß, so wird abgehoben,  
 und ist das Comma hinzu:

Zu { Rein } bricht ab - Manis!  
 { Zwang u. } Manis!

Das Abheben selbst geschieht hier aus dem  
 linken oben der Reife und mit der näm-  
 lichen Beobachtung - wenn sich aus dem Hin-  
 derniß von dem linken Flügel zeigen sollte -  
 wie selbst im S. 44. der ersten Abtheilung die-  
 ses Heftes vorgezeichnete steht.

S. 130.

Die Manis,  
 welche ein  
 Reife gas-  
 sind ist.

hat die Manis das Reife oder die Reife  
 gasint, und von dem besten oder linken Flü-  
 gel abheben, so geschieht das Die Manis die  
 Abtheilungen unter sich, sobald das Manis  
 unter, nach einem der vorgezeichneten Orte,  
 wie selbst im ersten Kapitel dieser Abtheilung  
 vorgezeichnete sind.

Wenn das Reife oder die Reife eines neuen



Aufwärts aus der Mitte gesteht vorüber, und  
es soll zunächst die Linie werden festgestellt werden.  
Dann, so gesteht selbst, dass immer Aufwärts auf  
die Mitte.

Auf die Ebene zu den verschiedenen Auf-  
wärts, als:

Aufwärts von links vorwärts y. von auf die Mitte  
und links y. y. aufwärts auf - Manif!  
mit der Zeit - wenn die Aufwärts in der  
Entstehung gestehen soll - mäßig fort, alle  
Aufwärtsfächer mit in ihren angewandten  
und Richtung auf die diagonal so lange fort,  
bis sie die verschiedenen Stellen zum Führen  
in die Linie vorwärts haben, wo dann alles begin-  
nen können das selbst das Tempo der Zeit mit,  
und nach der ganzen Linie nach vollstehen  
Aufwärts auf der Ebene

Manif!

die verschiedenen Gänge mit, und werden  
dann fortmanif.



# Vierzehntes Capitel.

## Rückzug en Echiquier.

S. 131.

Rückzug en  
Echiquier.

Wenn wir in Linie aufgestellt Regiment  
sinner Rückzug en Echiquier vollziehen soll, so  
geschieht die Auflösung nach Anweisung des  
folgenden Paragraphe.

S. 132.

Auflösung  
des Rückzugs  
en Echiquier.

Die Auflösung des Rückzugs en Echiquier -  
wird durch die Auflösung des Rückzugs en Echiquier -  
stützung nach Ablösung der Truppen bewirkt,  
geschieht durch das Commando:

Regiment wird mit Rückzug  
en Echiquier antreten!

Spucken - oder ungenau Rückzug -  
ausführen! - Marsch!

Antreten - Marsch!

oder



Antixint - Trab - Galyg - Manxif!

Ein brennender Scheiterhaufen mag man die anbesessenen  
 in Umfassung auf das Antixint - Manxif! mit den  
 die brennenden Lixivien - Commandanten mit den  
 in den drehenden Scheiterhaufen auf den  
 Abhängen - Plätzen erschnitten sind bis zu den  
 den Distanz in den anbesessenen Gangen ge-  
 nach zurück, wenn nicht besondern Umständen  
 in von den Feinden eine andere Unterstützung be-  
 stehen; der älteste Lixivien - Commandant über-  
 nimmt das Commando den zuerst vom Feinde  
 bleibenden Linie; die drehenden Lixivien - Coman-  
 danten gegenwärtig, so bleibt der dritte brennende  
 der Echiquiers brennenden Scheiterhaufen seinen  
 Lixivien, welche in den vom Feinde bleibenden Linie steht; der  
 Commandant fällt sich in den Regel in den Mitte der bren-  
 den Feinde auf, wird sich übriggelassen aber dasin brennen,  
 wo man am wirksamsten für alle Nothwendigkeiten  
 handeln kann; die Commandanten stellen sich  
 jedesmal an die zurückgebliebenen Scheiterhaufen, und



ist die Richtung der zurückzuführenden Linie;  
nach diesem zurückgelegten Raum immer -  
ist die älteste Maabbestimmung der Linie zu zeigen  
Linie:

Rückwärts - Maab!

halt!

Rückwärts - nicht mehr!

Wust!

Obald die Entfernung der vorliegenden Linie  
findet, daß die zu zeichnende Linie ihre Rückwärtsführung  
anfängt, läßt man links rückwärts, und befolgt  
das nämliche, was die vorangehenden zurückgegangenen  
man beobachtet; die im zu zeichnenden letzten Ge-  
stande zurück der zurückzuführenden Linie -  
nach der Annäherung auf ungefähr zwölf  
Fünftel - entzogen, um sie so gleich, im Falle  
der Furchung folgen sollten, unterstützen zu  
können; die Standarten gehen aber mit der an-  
kommenden Linie zurück, und so wird in diesem  
Act die Rückwärtsführung so lange fortgesetzt, bis die



Ermannens Deygull blasen läßt, worauf die zu-  
rückstehenden Schiedsleute selbst stehend den ge-  
wöhnlichen Bescheid in die Plätze hin-  
wirken.

Demit versehen das ganze Rückzuge keine  
Schiedsleute in einem in einer Bewegung ab-  
kann, so soll die eine Linie einer Bewegung  
innerhalb Rückwärtskann, und die andere  
Linie Einwärtskann andeuten.

Manne, um diese Bewegung zu sehen,  
Plänken vorwärts zu gehen, so folgen sie  
auf einer Linie einer Rückzuge, manne  
auf das Deygull zu sein, welches den Ermann  
zur Herstellung der ganzen Linie geben läßt,  
halt, plänken auf den Mann fort, und wirken  
nächst auf das gegebene Einwärts-  
zuge einer Linie einer Schiedsleute hin.



# Fünfzehntes Capitel.

Maroch mit Echelons, dann Vor- und Rückwärtsdurchziehen.

S. 133.

Bestimmung des  
Maßstabes mit  
Echelons.

Wenn man von einem Angewandten, welcher  
vermögend manifest, bey dem Angewandten den einen  
Flügel nicht handhaben zu können lassen will,  
oder wenn man sich nicht mit dem Angewandten  
und nicht beabsichtigt, so manifest man mit Eche-  
lons, indem man nach der Bestimmung des folgenden  
Paragraphe zum Maßstab übergeht; um  
abzuheben die Stellung in Echelon zu dem Zeit sei-  
in Frontlinie den Ort zu erhalten, daß keine der-  
den statt haben, ist es notwendig, daß sich die  
Abteilungen, aus welchen das Echelon gebildet  
werden soll, Anfangs der Bewegung schon durch  
die Haltung mit einem Fühl ihren Stand finden  
die vorgefunden sein können; den Maßstab des



bis zum Dritten, vierten, fünften, oder noch  
 weitergehenden Rotten der vorgeschriebenen Abthei-  
 lung, giebt dem Commandanten die folgende  
 freundliche Linie an, ob er nämlich in dieser  
 oder einigen folgenden Richtung gegen die-  
 selbe vorzurücken will, indem die fünfzehn-  
 köpfige Linie von einem Echelon, welcher  
 auf die dritte Rotten kommt vor, einigen  
 Schritten auf die freundliche Linie fällt, als jene  
 Linie, welche sich ergibt, wenn man einen  
 Echelon auf die vierte, fünfte, oder noch weit-  
 ergehenden Rotten bildet.

S. 134.

Bildung des  
 Echelon aus der  
 Linie.

Zur Bildung eines Echelon mit Schwarm die-  
 ner folgenden Commande:

Mit Schwarm auf der ersten Flucht,  
auf die dritte, vierte, fünfte u. Rotten  
kommt das Echelon - Marsch!

Dem Commandanten der ersten Abtheilung, auf  
 welche das Echelon kommt wird, commandirt:

II. Th.

n.



### Reinhardt - Maximal!

und nicht gehen von; sobald der zugehörige  
Gleit der Frontlinie überfahren, unmittelbar  
den nächst folgenden:

### Geht nicht mehr - Maximal!

und geht so lange in der Haltung fort, bis  
sein nächster Flügel auf die anstehende Rief-  
lings-Rotte der für vorgeschriebenen Abstellung  
nächstbesten ist, was man fordern

### Geht nicht - nicht!

unmittelbar; und diese Mäntel befolgen alle  
übrigen.

Wollen das Echelon auf der linken Flügel  
formiert werden, so geschieht folgendes: man  
männliche Regeln, um diese untergeordnete  
Anordnung.

Die linke Anordnung ist vorzüglich darauf zu  
sehen, daß bei dem Echelon nicht - alle linken  
Flügel-Rotten, und bei dem Echelon links - alle  
nächste Flügel-Rotten genau auf gleicher Linie



und in solcher Aufeinanderfolge von vordem blei-  
ben, als wenn man die Handbreiten misst, was =  
bedeutet, dass die manuskriptmäßigen Textzeilen  
beobachtet werden müssen, wodurch die nötigen  
Räume zu den Einsparungen erhalten sind.

S. 135.

Bildung des  
Echelon aus  
den Columnen.

Will man nun im Manuscript begreifen, was  
ein Echelon ist, so ist mit ihm die Manuskript-  
Zeile verbunden, so bestimmt man sich das  
Echelon.

Mit Pfeilen von rechts nach links  
fliegend auf dem ersten, zweiten, dritten und vierten  
formiert das Echelon - Manuscript!

Die erste Abtheilung manuskriptig gemacht, ist,  
die folgenden geben die Echelon aus dem  
Echelon.

halt mich { rechts - } Manuskript!  
                  { links - }

so wird rechts nach links aus den Columnen, bis  
zu den auf dem Echelon bestimmten Stellen hin-



konstanz, und gehen solem auf das Entscheiden:

Gnäd' - aus!

ihnen Stadthaus - Commandanten mit Erbeystung  
den in sonigen Panagras songsifainbrunnen  
Regulen im Echelon fort.

S. 136:

Luzifinsun  
von - und nicht -  
wärnt.

Admiral nur in Linie Stadthaus Regiment sich  
wärnt Luzifinsun soll, welches in ganze Li-  
nie in unseren Abtheilungen gebunden were  
den muß, so am meisten den Commandanten:

Regiment wird sich wärnt Luzifinsun!

Kristen - Maxis!

Mit Zügen selben den ganzen Stadthaus g.

wärnt Luzifinsun - Maxis!

Auf das Maxis! tritt in Linie in Erbeystung, und sind  
hine Abtheilung - Commandanten comandieren:

Kristen - were!

und were sich mit ihnen Abtheilungen nur Kristen  
im wärnt:

Gnäd' - aus!



maximieren dann fort, bis der Einnahmen  
Erlös - Halt!

eintritt; wo stehen auf dem Maximum Einnahme:

Zur Regierheit links vorwärts

maximiert auf - Maxim!

nach bekannten Konsumisten aufmaximiert, dass der Ab-  
stimmung - Einnahmen: Halt! nicht mehr! ein-  
tritt, und dass der Einnahmen der ganze Unterschied  
Wirt!

brucht wird.

Will man solchen Aufmaximierung der Fortbrin-  
gung geschehen, so wird sich nach S. 109. verhalten:

Ein Abstimmung - Einnahmen haben vorzüg-  
lich darauf zu achten, dass sie den Unterschied des Konsums  
verhältnissmäßig abstand genau beibehalten, um jederzeit  
gleich aufmaximieren zu können.

Wollen der Art rückwärts zurückzugewandt werden,  
so ist das Einnahme:

Regierheit wird sich rückwärts zurückziehen!

Rückwärts - Maxim!



Mit Zügen, salben oder schwarzen  
nückwärts dringenden - Marsch!  
 darauf alle antritt, und die Commandanten  
 der genannten Abtheilungen

Links - vor!

Staat - rück!

commandiren; im übrigen geschieht die Auf-  
 richtung dieser Bewegung nückwärts, wie sie vorwärts  
 aber rückwärts werden, man muß die Richtung  
 und Abstand wahren und zurückmarschiren  
 nach der linken Seite geschehen werden.  
 Zur Herstellung der Linie commandirt der Commandant:

Colonnen - halt!

Rückwärts - Marsch!

Die Regimenter links vorwärts

marschirt auf - Marsch!

Die Abtheilungs - Commandanten:

halt!

Rück - nicht rück!

dann der Commandant:

Staat!



# Sechzehntes Capitel.

## Von dem Plänckeln.

§. 137.

Regulir das  
Plänckeln.

Wenn ein Regulirer Plänckeln vorzunehmen hat, so wird zunächst gemacht das nöthige bewerkstelliget, was in der ersten Abtheilung dieses Theils, im vierten Capitel beschrieben worden ist, und bemerkt die Einrichtung, wenn man zu dem Plänckeln kommen, nachdem man die Maabbestimmung, oder die Rithmisten, die das Einmessen über sich selbst.

§. 138.

Regulirer mit  
Rithmisten Plänckeln  
besser gemacht.

Vollten auch Regulirer in der Rithmisten-Plänckeln eine Unterweisung geben, so müssen sie einige Vorkenntnisse vornehmlich haben, und mag wohl als Regel angenommen werden, daß auf einem die Regulirer von der Rithmung, in der Rithmung die Regeln.



Der oben diese von jenen gedruckt werden  
müssen.

Ein Tischler werden in Verhältnisse der  
Möbel der Art in der Ruten-Planken-Linie  
gestellt, daß es möglich ist, die jenen nicht ohne  
Zwang Tischler-Rollen nicht haben sich zu  
nehmen, sondern kann man zurückzu-  
gehen, und nach jenen Ruten bringen; werden  
aber wegen besonderen Umständen ein Tischler  
zurückgehen, so sollen die Ruten-Planken  
nach der Art abgenommen, und die Substanz-  
kriterien für den Anlagener, und der Tischler  
auf diese Art Zeit zu Vollendung seiner An-  
lage geben.

Wenn möglich, eine Anzahl gemischter Plank-  
en-Linie durch die geeigneten Signale einzu-  
weisen, so verfahren sich die Ruten-Planken  
jeden nach der Anweisung des S. 64. der neuen  
Abteilung dieses zweiten Heftes.



# Siebenzehntes Capitel.

Von den verschiedenen Arten der Attaquen.

§. 139.

Vertheilung  
der Attaquen  
in Linien.

Ein Angler nimmt Attaquen mit dem Angi-  
mutter in ganzen Linien sind aber jenen, welche  
im zehnten Capitel, §. 65. das stückweise Unter-  
nehmen gegeben worden sind; solches geschieht  
unterhalb in parallelen Ristung mit dem  
Fische, oder schräg auf dem fischen Standen,  
oder mit Echelon, oder in neuen Columnen, fast da-  
her mit dem ganzen Massiv in einem Junc-  
faden, welche in der folgenden Paragraphen is-  
ren vertheilung der auf dem Gangen  
werden sollen.

§. 140.

Aufklärung  
der Attaquen in  
den Linien.

Man sieht das Angerut, wie in der vertheil-  
gangenen Unterweisung erklärt worden,  
dies Amasur von solchen Gangen zu



Alhagim ihuf lab' Alantipumant;  
Angimunt wim' alhagimunt!  
 bannitab fat, samandint ihu Comandina.  
 Alhagimunt!  
 .....

un

Haupt - Manif! Manif!  
 Da übrigens nach Umständen auch eine Ab-  
 theilung aus dem Bataillon, ohne Vorbereitung einer  
 Uebungsfur in solchen Gängen, verwendet  
 werden kann, so soll selbst auch öfter eine =  
 theil werden; die Division - Commandanten werden  
 jedoch das Commando, worauf die Compagnien das  
 von dem hiesigen dem Regiments - Commandanten  
 sich befindenden Haupt - Compagnien gegebenen  
 Signal zum Gange abzugeben, und die Batail-  
 ionen Bataillon nach Anweisung des Capituls 26.  
 S. 203. das nach dem Geilnis führen, die von dem  
 Fronte befindlichen Haupt - Offizieren hiesig wirk-  
 lichen Geleitsführer von dem Feinde in ihren  
 Jutrasen, und die Bataillone mit ihnen be-



Einleitung in die Linie des züngelten Gleiches zu-  
 thun. Es ist die Verbindung der Althagen auf  
 dem Züngelplatz bleiben für alle Fälle  
 d'Althagen von der Fronte.

Wollte man auf dem Einleitung = Flügel un-  
 ter dem d'Althagen kein Point de vue geben  
 sondern sagen, so muß selber traften, einen In-  
 gungstam aufzufassen, das in einer Linie liegt,  
 welche sich erst auf die Grundlinie fällt. Die  
 Zungen sind gesamt zu betrachten, und es  
 sollen die Althagen in diesem Züngelgusfle zu-  
 fassen bleiben und keine Lücke statt haben,  
 dann nur eine gesessene, selbst, und mit  
 Augenstern aufgefachte Althagen wird von der  
 Zunge sagen, und nach dem Anschauung des In-  
 des der Gesessenen in einer Züngelung  
 auf guten Erfolg verlassen lassen; das Regiments-  
 Commandant muß das traften, sein Trossen  
 so einzustellen, daß das Ge nicht mehr als hin-  
 der die Althagen betragen, und das Regiment zu-



system mit der größten Kraft an den Feind  
können.

Zur Bewältigung des Angriffes wird von  
den Commanden mit fest vorgegebenen Takt

Angriff - halt!

commandirt, und es ist die Aufgabe der Commanden-  
ten schnell abzurufen, worauf alles steht, die  
Truppen an ihre Stellen zu bringen, und die  
Richter des Tact auf den ersten Befehl auf-  
zuheben und die Befehle auszuführen; auf das schnelle  
Comando:

Rück - zieht sich!

läßt der Commandant - wenn nicht besondere  
Anordnungen obwalten - auf je nach Umständen die  
Rückzug nehmen, und es ist die Aufgabe der  
Truppenführer, im Falle der so nachtheiligen  
Rückwärtsbewegung zu vermeiden, worauf dann  
das Comando:

St!

die ganze Bewegung endet.



S. 141.

Maßnahmen  
nach dem  
Altegen.

Adem der Fall eintritt, daß man den ge-  
wöhnlichen, oder einen Altagin nicht angeme-  
nen Einord à la debandade nachfolgen will,  
so läßt der Commandant zu bestimmten Zielen oder  
Strecken aus dem Regimente Maßnehmen, wel-  
che alle auf das Einmünd.

Linke Flügelzüge - oder N. N. Strecken -  
Maßnahmen - Maxim!

oder

Maxim! Maxim!

in den nämlichen Ort aus dem Linien fortzubren-  
nen, und überfährt alles jenseit derseits sich als  
bald den Linien zurück zu beobachten, was für einen  
nützlichen Zug im S. 67. der ersten Abtheilung die-  
ses Theils unverständlich vorgezeichnet ist.

Da man diese Züge oder Strecken zum Maß-  
nehmen benutzet werden können, so bestimmt der  
Commandant nach Umständen einen Maas-Ort-  
zug, oder Rittmeister, welcher das Einmünd



über diese auffallende Dinge steht.

S. 142.

Attagün mit  
Echelon.

Von im S. 133. dieser Abtheilung werden an-  
gegeben, warum man gewöhnlich die Stellung  
en Echelon annimmt; diese soll nämlich dann ge-  
schehen, wenn man den einen Theil nicht ins  
Handgemeine bringen will, oder wenn man  
dennoch - wie es gewöhnlich geschieht - beabsichtigt,  
soll man wirklich das Regiment mit Echelons  
attagieren, so unterscheidet sich diese Attagie  
von der - im vorigen Paragraphen in die  
beispielen - darin, daß sie sich in mehreren  
Abtheilungen aufzulösen wird, und so nach und nach  
jeden Theil nach dem Grundsatz des letzten  
Paragraphen der ersten Abtheilung dieses Theils für die  
Attagie vollbringt.

Das Camarillo ist, warum das Echelon ge-  
bildet werden:

Regiment wird mit Echelons  
attagieren!



Einzelne Abtheilungen wird sichtlich von der  
 Division = Commandanten eingeholt, und dann  
 folgt das eigentliche Commando.

### Mit Echelons attackirt!

oder

### Attackirt - Manöv. Manöv.

worauf dann die Function Attackir Schachmatt-  
 manöv. ausgeführt wird.

S. 143.

Attackir in  
 Columnen.

Wenn Attackir mit einem Columnen beauftragt wird,  
 ist bloß auf Attackir mit Schachmatt, und wird  
 dann auf nach der Grundsatz, die für die  
 Attackir einen Schachmatt in einem vorgezeichneten  
 Sinn, ausgeführt. Ein Schachmatt werden mit  
 so viel Abstand hintereinander gestellt, als ihre  
 Frontbreite beträgt, und folgen alle gleichzeitig der  
 vord. Schachmatt zur vorschnitigen Aufstellung  
 in gleichen Gangen, um auf zugleich - im Falle die  
 Vorgehens in der Front vorgezeichneten - sichtlich  
 nachzufolgen, und das Feindes Hindernisse zu vollenden,



oder oben, wenn das Augment der vorletzten  
 Zeichen abgeflagen werden, die Alagen  
 abgeflagen zu können, indem sie die  
 abgeflagenen Zeichen mit größter Vorsicht  
 rechts und links hinwagt - und die Fronte  
 der ist nicht rückwärts augenblicklich zu  
 verbleiben - und sie am Ende der Columnen ein-  
 der formieren; wird die vorletzte Zeichen als  
 in der Fingerringen und selbst als ge-  
 wöhnlich angenommen, so werden die rückwärts-  
 der Zeichen, oder nach dem Ende der Columnen  
 durch die niedrige der flüchtigen Fingerringen nach-  
 gesucht, welche sie rechts und links verblei-  
 ben und auf der Fingerringen einfallen. Das die-  
 senfalls finden die schon formierten Zeichen  
 erfolgt auf das Augment.

Unter Columnen = Augment soll man in der  
 Regel auf Infanten, wenn sie im Querschnitt  
 steht, immer gegen die Richtung des Fingers, und  
 zwar vorzüglich gegen die Fingers, litten.



Das Comand zum Attagira selbst ist folgen=  
des:

Colonni' sind Attagiraun!  
Attagira!

adux

Attagira - Marx! Marx!



# Achtzehntes Capitel.

Das Aus- und Durcheinanderreiten,  
dann das Wiedersameln.

S. 114.

Aus- und Durcheinanderreiten

Einso soll zuweilen gleich was gemeldet  
stehen, oder auf dem das Konjunktivum nicht  
solten - um seinen bei dem Reiter in mög-  
lichstigkeit im Konjunktiv das Frisch in aus-  
gesprochen Konjunktiv sein, als im folgenden  
Konjunktiv zu unterfallen - nicht zu werden.  
Das Einmal ferner ist:

Regiment - ausdrückliche Maxim!  
wird von der Division - Einmal zu werden  
soll sein.

Dies Maxim! wird das ganze Regiment -  
das zehnte Glied mit einem Abstand von zwölf  
Personen von hinten - im Galopp an, und so  
lang gegen den anzureichenden Feind fort,



bei den bey dem Einmarchen sich befindlichen  
 Truppsen, dergleichen jura den Linien, Gängen  
 zu blasen aufführen, sowohl in Ruhen als  
 nach dem und zugehörigen Gliedern istan Pflichten hin-  
 sichtlich, und nach dem sein Einmarchen abgibt; die  
 mittlern von Rollen jenen Divisionen bleiben -  
 dem bey dem Qualifizierung der Dänischgüter  
 zu bezeichnen - zuwick, und können auf nach  
 Gutbefinden des Regiments - Einmarchanten  
 nach jenen Richtung zur Bildung neuen an -  
 dem Divisionen bey dem Dänischen aufgestellt  
 werden. Den Einmarchanten bleibt in den Regal  
 von den Linien der Dänischgüter fallen, je -  
 doch kann sich derselbe auf überall hinbege -  
 hen, wo er seine Gegenwart notwendig veran -  
 laßt. Die Divisionen - Einmarchanten bleiben in  
 mäßigen Aufmerksamkeit stehen istan vorgeordnet  
 und Divisionen.

S. 145.

Die Divisionen - Roll der Einmarchanten des Regiments werden  
 geführt.



sammeln, so läßt selbst auch der Maab-  
 Trugheit die Augen blasen, welches von allen  
 vorzunehmenden Trugheiten windigst wird,  
 wenn ein jeder Reiter einzeln für sich links  
 marschirt, und dann das nächste Glied ist für  
 ein auf rückwärts - nämlich gegen den Feind  
 abgeben, der Einander selbst aber mit der  
 Hand gebühren. Vordringungspunkte: Dann  
 zugeht das Glied zum letzten und folgenden For-  
 mierung das Ganze auf zwölf Schritte groß  
 und ist: der zurückmarschieren nutzgenommen,  
 welches sich durch rechts und links Rückwärts-  
 marschieren in die Glieder formieren, nach dem  
 Herstellung der Einander das zugeht Glied  
 durch das Einander:

Rückwärts marschieren - Marsch!  
 marschieren läßt.

So wie der im vorigen Paragraphen ange-  
 führte Reiter die Reiter im Einander-  
 marschieren nicht, so müssen selbst auch vorzüg-



bei zum ersten Malen gesiegt gemacht  
werden, deshalb soll auch dem Feindem die  
Kritik auf das Ungenügende keine Rücksicht  
auf die vorhin gesagte Rangierung in der so-  
wohl gemeinlich werden, indem dem Haupt-  
zweck - so schnell als möglich werden nicht ge-  
sloßenen Truppen zu kommen, schnell zu  
großen Hindernissen in der Lage gubert, und zu  
viel Zeitverlust verursachen werden.

Um nun die Truppen werden in ihrer ganzen  
guten Ordnung zu stellen, commandirt der Com-  
mandant:

Regiment - rangirt!

Rückwärts öfent sich - Marsch!

worauf sich das ganze Glied auf einen Punkt  
öfent, die Offiziere aber so weit als dem ge-  
stalt Glied vorziehen, Fronte gegen die Trup-  
pen machen, und die Rangierung schnell befe-  
hen, worauf werden an ihren Plätzen stehen-  
den, und das Commando Commando - marsch -



gute, schöne Malung der Lixivier = Eitrar =  
 Lantur über der Kollung der gussförmigen Ran-  
 gierung -

Konstante Sphärisierung - Manif!  
 gussförmig.

---

 \*



# Uebersicht

der in der zweyten Abtheilung des  
zweyten Theiles enthaltenen Paragraphen.

## Vorschriften

für den Unterricht eines Cavalerie-Re-  
giments.

### Erster Abschnitt.

#### Aufstellung eines Regiments.

Capitel I. Stellung und Eintheilung eines Regi-  
ments.

§. 72. Eintheilung des Regiments in das Regi-  
ment . . . . . Pag: 9.

§. 73. Taktische Eintheilung des Regiments, und  
Erklärung seiner Unterabtheilungen. .  
Pag: 10.



S. 74. Einteilung der Standarten bei der  
sibirischen Expedition. . . . . Pag. 11

S. 75. Dispositionierung eines Regiments. . . . .  
Pag. 12.

S. 76. Paradestellung eines Regiments. " 13.

S. 77. In Parade einfiliren. . . . . " 16.

Capitel II. Von dem Konfalten der Arabo-Ostjinnen.

S. 78. Ranken der Arabo-Ostjinnen der Pöbel  
zinsen. . . . . Pag. 22.

S. 79. Valutierung und Hausstellung. . . . . " 22.

Capitel III. Absoluren und Zurückbringen der Standarten  
und Ranken, so wie die Eileitung der Jingen an-  
sonderlichen Eileitung.

S. 80. Ranken der Standarten und Ranken abzu-  
solt werden sollen. . . . . Pag. 23.

S. 81. Konfalten bei Ankunft der Standarten  
bei dem Regiment. . . . . Pag. 26.

S. 82. Konfalten bei dem Zurückbringen der  
Standarten. . . . . Pag. 29.



Capitel IV. Rüstungen mit größster Abfertigung.  
 S. 83. Von der vorzuziehenden Rüstungs-Unter-  
 Pag: 30.

Capitel V. Von der Abfertigung.  
 S. 84. Einübung der Abfertigung auf der Mül-  
 le . . . . . Pag: 32.

## Zweyter Abschnitt.

### Exercieren mit den Feuer-Waffen.

Capitel VI. Handgriffe und Ladelungen der Feuer-  
 Waffe.  
 S. 85. Einübung der Hand- und Ladelgriffe  
 Pag: 33.

## Dritter Abschnitt.

### Bewegungen eines Regiments.

Capitel VII. Frontmarsch vor- und rückwärts.  
 S. 86. Allgemeine Regeln des Front- =



|               |                                                                                  |          |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------|
|               | Manuscript . . . . .                                                             | Pag: 34. |
| S. 87.        | Uebersetzung des Frontmanuscript in russische und georgische Sprache . . . . .   | Pag: 35. |
| S. 88.        | Einstellung des Frontmanuscript. " . . . . .                                     | 38.      |
| S. 89.        | Der Rücken-Manuscript. . . . .                                                   | " 39.    |
| S. 90.        | Der Seiten-Manuscript . . . . .                                                  | " 41.    |
| S. 91.        | Reinigungs-Verordnung . . . . .                                                  | " 43.    |
| Capitel VIII. | <u>Manuscripten-Abmessen zur Bildung neuer ostlicher Columnen.</u>               |          |
| S. 92.        | Art der Bildung der ostlichen Columnen . . . . .                                 | Pag: 47. |
| S. 93.        | Ostliche Columnen rechts vorkommend. " . . . . .                                 | 48.      |
| S. 94.        | Ostliche Columnen links vorkommend. " . . . . .                                  | 49.      |
| S. 95.        | Ostliche Columnen rechts. . . . .                                                | " 49.    |
| S. 96.        | Ostliche Columnen links . . . . .                                                | " 50.    |
| S. 97.        | Ostliche Columnen rechts rückwärtig. . . . .                                     | " 51.    |
| S. 98.        | Ostliche Columnen links rückwärtig. " . . . . .                                  | 51.      |
| S. 99.        | Ostliche Columnen links der Abmessen von neuen gegen die andern Flügel . . . . . |          |
|               |                                                                                  | Pag: 52. |



S. 100. Bildung einer offenen Column von oben  
 unten irgend eine feste Gestalt. . . . .  
 Pag. 54.

S. 101. Oberansicht mit Ziegeln oder Mauer. . . . .  
 Pag. 55.

Capitel IX. Mansie mit den offenen Column und Aufsicht  
sie in der Fluchtstellung und Aufsicht.

S. 102. Mansie mit den offenen Column. . . . .  
 Pag. 56.

S. 103. Aufsicht aus den Column zu Ziegeln  
 oder Mauer, oder aus den Abmessungen. . . . .  
 Pag. 57.

S. 104. Aufsicht aus den offenen Column von  
 unten. . . . . Pag. 57.

S. 105. Aufsicht aus den offenen Column seit-  
 wärts. . . . . Pag. 58.

S. 106. Aufsicht längs der Aufsicht seitwärts. . . . .  
 Pag. 59.

S. 107. Aufsicht längs der Aufsicht rückwärts. . . . .  
 Pag. 61.



S. 108. Aufwandsf. aus der ersten Column  
rückwärts . . . . . Pag. 62.

S. 109. Aufwandsf. aus der zweiten Column. " 63.

Capitel X. Von der Bildung der geschlossenen Column.

S. 110. Art der Bildung der geschlossenen Column  
in . . . . . Pag. 67.

S. 111. Bildung der geschlossenen Column aus der  
ersten . . . . . Pag. 68.

S. 112. Konstruieren einer, einer geschlossenen Co-  
lumn aus der Linie zu bilden. Pag. 68.

S. 113. Geschlossene Column auf die ersten sieben  
Strecken. . . . . Pag. 70.

S. 114. Geschlossene Column auf die letzten sieben  
Strecken. . . . . Pag. 71.

S. 115. Geschlossene Column von der ersten sieben  
Strecken, mit Konstruierung des linken Flie-  
gels. . . . . Pag. 71.

S. 116. Geschlossene Column von der letzten sieben St-  
recken mit Konstruierung des rechten Flie-  
gels. . . . . Pag. 72.



S. 117. Geschnitten Column auf irgend einer der  
mittlern Stufen. . . . . Pag. 72.

Capitel XI. Von dem Manne mit der geschnittenen Column  
und ihren Variationen = Veränderungen.

S. 118. Mann mit der geschnittenen Column.  
Pag. 76.

S. 119. Variation = Veränderung der geschnittenen  
Column. . . . . Pag. 76.

Capitel XII. Aufwärts in der Verbindung mit der ge-  
schnittenen Column.

S. 120. Aufwärts nach oben der Aufwärts. Pag. 78.

S. 121. Aufwärts eines links Eingelassen, der auf  
den Flügel an der Spitze. . . . . Pag. 79.

S. 122. Aufwärts eines rechts Eingelassen, der lin-  
ken Flügel an der Spitze. . . . . Pag. 82.

S. 123. Aufwärts vorwärts eines rechts Eingelassen,  
der rechten Flügel an der Spitze. . . . . Pag. 83.

S. 124. Aufwärts vorwärts eines links Eingelassen,  
der linken Flügel an der Spitze. . . . . Pag. 84.

S. 125. Aufwärts rückwärts eines rechts Eingelassen.



- ... den rechten Flügel an der Spitze. Pag. 84.  
 S. 126. Aufmarsch rückwärts des linken Flügelmanns,  
 den linken Flügel an der Spitze. . . . . Pag. 85.  
 S. 127. Aufmarsch auf irgend eine Abtheilung des  
 rechten und linken Flügelmanns. . . . . Pag. 86.

Capitel XIII. Bestimmung von Brücken und Aufstellungen.

- S. 128. Allgemeine Grundsätze zu Brücken = und  
 Aufstellungen = Bestimmung. . . . . Pag. 88.  
 S. 129. Bestimmung eines Aufstells, den rechten Flü-  
 gel an der Spitze. . . . . Pag. 89.  
 S. 130. Aufmarsch, nachdem ein Aufstell bestimmt ist.  
 Pag. 90.

Capitel XIV. Rekzug en Echiquier.

- S. 131. Rekzug en Echiquier. . . . . " 92.  
 S. 132. Aufstellung des Rekzugs en Echiquier. " 92.

Capitel XV. Marsch mit Echelons.

- S. 133. Bestimmung des Marschs mit Echelons. .  
 Pag. 96.  
 S. 134. Bildung des Echelon aus der Linie. " 97.  
 S. 135. Bildung des Echelon aus der Colonnen. " 99.



S. 136. Linzfinsen von- und rückwärts. Pag: 100.

Capitel XVI. Von dem Plänkeln.

S. 137. Angeln des Plänkels . . . . . " 103.

S. 138. Fischen mit Ruten = Plänken gemischt.  
Pag: 103.

Capitel XVII. Von dem Auffinden der Orte der Maggen.

S. 139. Auffinden der Orte der Maggen. Pag: 105.

S. 140. Aufweisung der Maggen in der Lini. " 105.

S. 141. Auffinden auf gemischten Maggen. " 109.

S. 142. Maggen mit Echelon. . . . . " 110.

S. 143. Maggen in Colonnen. . . . . " 111.

Capitel XVIII. Das Auf- und Absteigen der Ruten, dann das  
Absteigen.

S. 144. Das Auf- und Absteigen der Ruten. . . . .  
Pag: 114.

S. 145. Das Absteigen. . . . . " 115.























Vorschriften für den Unterricht in den Waffenübungen der k. b. Cavallerie

Bd.: 2,2. Th. 2. Abth. 2. Vorschriften für den Unterricht eines Regiments d  
er königlichen baierischen Cav

[München] 1818

Bavar. 4815 o-2,2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10386817-6